

BDKJ Diözesanverband Würzburg
Diözesanversammlung 2023



Willkommen zur
Diözesanversammlung
BDKJ Diözesanverband Würzburg

BDKJ

Bund der Deutschen
Katholischen Jugend
Diözesanverband
Würzburg

BDKJ

Bund der Deutschen
Katholischen Jugend
Diözesanverband
Würzburg

katholisch.

politisch.

aktiv.

Vorwort	3	C.2 Globale Gerechtigkeit (JW / DG)	32
Persönliche Rückblicke	4	C.2.1 Partnerschaftsarbeit Óbidos (VE)	33
A. Grundsätzliches		C.2.2 Partnerschaftsarbeit Mbinga (JW)	34
A.1 Kontakt zu Jugend-, Regional- und Stadtverbänden (VE)	11	C.2.3 Aktion Dreikönigssingen (JW)	35
A.2 Vertretungen	12	C.3 Teilhabe junger Menschen in Gesellschaft, Politik und Kirche	36
A.2.1 BDKJ Bundesebene (VE)	12	C.3.1 Voraussetzungen für die Teilhabe junger Menschen (FB / LV / DG)	36
A.2.2 BDKJ Landesebene (FB)	13	C.3.1.1 kja - Kirchliche Jugendarbeit in der Diözese Würzburg	37
A.2.3 Bezirksjugendring (FB)	14	C.3.1.2 Gespräche mit Bischof und Generalvikar (JW)	38
A.2.4 Diözesanrat (VE)	15	C.3.1.3. Gespräche mit der Hauptabteilung Seelsorge (JW)	39
A.2.5 Diözesanpastoralrat (JW)	16	C.3.1.4 Politische Kontaktgespräche (FB)	40
A.2.6 Familienbund (FDK) (LV)	17	C.3.1.5 Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) / Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ) (LV)	41
B. BDKJ Intern		C.3.1.6 Rechtspersönlichkeit (Statut, ...) (DG)	41
B.1 Diözesanstelle (FB)	19	C.3.1.7 Bischof-Stangl-Preis (JW / DG)	42
B.2 Gremien	20	C.3.2 Bildungsarbeit (JW / SK)	44
B.2.1 Jugendverbandskonferenz (JVK) (VE/DG)	20	C.3.2.1 Weltfreiwilligendienst (wfd) (BL - SK)	44
B.2.2 Regionalverbändekonferenz (RVK) (LV/SK)	21	C.3.2.2 AG Jugendspiritualität (BL / JW)	47
B.2.4 Wahlausschuss (FB)	22	C.3.2.3 Fortbildungsangebot für Vorstände und neue kja-Mitarbeiter*innen (JW)	48
B.3 Stiftung „Jugend ist Zukunft“ (JW)	23	C.3.3 Partizipation (VE / DG)	49
B.3.1 Kuratorium und Spinner*innenkreis (JW)	23	C.3.3.1 Vision & Mission (VE / FB)	49
B.4 Förderverein BDKJ e.V. (FB)	24	C.3.3.2 Und du so? (VE)	50
B.4.1 Netzwerkarbeit (FB)	25	C.3.3.3 Kiliani - Tag der Jugend (JW / MH)	51
B.5 Kilianeum e.V. - Verein zur Förderung des Kilianeums (FB)	26	C.3.3.4 Jugendbeiräte in den Pastoralen Räumen (VE)	52
C. Arbeitsfelder und Themen		C.3.3.5 72-Stunden-Aktion (JW)	53
C.1 Klima und Ökologie (FB / MH)	28	C.3.4 Vielfalt (JW / SK)	54
C.1.1 CO2-Fastenaktion (FB / MH)	28	C.4 Presse und Öffentlichkeitsarbeit (Homepage, Social Media, kuk, Fundus)	55
C.1.2 Klimabündnis klima.aktiv (FB)	29	C.4.1 Meteorit (JW / SK)	57
C. 1.3 Klimaneutralität (FB)	30	Ergebnisse: Beschlüsse DV 2022	58
C.1.4 Fridays for Future (FB)	31	Mitgliederstatistik	59
		Zuständigkeiten BDKJ-Vorstand seit Dezember 2022	60
		Danke an...	62

Liebe Delegierte der Jugend-, Regional- & Stadtverbände!

Wir machen uns Jahr für Jahr Gedanken darum, wie wir es schaffen können, den Rechenschaftsbericht so zu schreiben, dass er für euch interessant ist. Die Schwelle ihn zu lesen soll möglichst gering sein und wir möchten trotzdem einen guten Einblick in unsere Arbeit vermitteln.

Unsere Haltungen und Perspektiven als Vorstand sollen sichtbar sein.

Die Hoffnung bleibt, dass es uns immer wieder gelingt, dass ihr diesen Bericht lest und in euren Delegationen diskutiert. :-)

Denn das, was wir tun, tun wir in eurem Auftrag und ihr seid es, die am Ende eines Jahres unsere Arbeit bewerten und schließlich entscheiden, ob wir unseren Aufgaben, den Beschlüssen und Erwartungen gerecht geworden sind.

Rechenschaft ablegen ist nicht nur etwas, was „man halt so macht“, sondern in meinen Augen ein entscheidendes Instrument für eine funktionierende Demokratie.

Zum Rechenschaft ablegen gehört aber auch die andere Seite: Eine Versammlung, die Aufträge gibt und bewertet, ob in ihrem Namen gehandelt wurde. Dazu braucht es einen wertschätzenden und offenen Umgang, die Bereitschaft, sich mit anderen Meinungen auseinanderzusetzen und miteinander nach tragfähigen Lösungen zu suchen und vor allem natürlich Menschen wie euch, die die Welt verändern wollen.

Eure Rückmeldungen sind unser „Lohn“, eure Kritik fordert uns heraus und spornt uns an, uns immer weiter zu verbessern. Eure und unsere Impulse, Ideen und Gedanken zusammen, sind die Basis für einen BDKJ-Diözesanverband, der nicht für

sich selber da ist, sondern der die Jugend, Regional- und Stadtverbände gut vertritt, sie vernetzt, entlastet und der eine starke Stimme für Kinder und Jugendliche in Kirche und Gesellschaft ist.

So - und um das Lesen nicht zusätzlich in die Länge zu ziehen, bleibt mir nur noch zu sagen:

Wir freuen uns, euch auf der Diözesanversammlung zu begegnen, auf Gespräche, Diskussionen, Ideen,...

Für den BDKJ-Diözesanvorstand,



Bernhard Lutz

P.S.: Bei der Daumenbewertung gilt wie in jedem Jahr, dass wir damit nicht den Arbeitsbereich insgesamt bewerten, sondern ausschließlich unsere eigene Arbeit und den Effekt, den sie hatte.

„Endlich wieder mehr Zeit für Inhalte!“

Ich freue mich, dass wir nach schwierigen Jahren voller rechtlicher und struktureller Fragestellungen, nach Corona, nach aufreibenden Finanz- und Existenzdiskussionen,... im vergangenen Jahr wieder so stark an inhaltlichen Fragestellungen arbeiten konnten: die Nacharbeit von „Und du so“, die Partnerschaftsarbeit, der Weltfreiwilligendienst, die Vernetzung der Geistlichen Leitungen, die AG Spiritualität uvm. Für mich war auch die Verleihung des Bischof-Stangl-Preises ein Highlight: So viele junge Menschen zu treffen, die mit so vielen kreativen Ideen vor Ort Jugendarbeit machen trotz aller Schwierigkeiten. Das motiviert ungemein und ist Entschädigung für manche harte und schwierige Zeit in den vergangenen Jahren. Das hätte ich mir sehr gewünscht für die vergangenen Jahre, aber ich bin auch sehr dankbar dafür, dass dies zum Ende meiner Zeit im BDKJ noch einmal möglich war.

„Eine Kirche, die nicht dient, dient zu nichts“

Von Anfang an war es mir ein großes Anliegen, für euch da sei zu können: Sei es durch die Begleitung der Jugend- und Regionalverbände in meiner Zuständigkeit, durch Beratungen zu besonderen Fragestellungen oder auch bei der Suche nach Lösungen für kleine oder größere Probleme. Und deshalb freut es mich, dass ich es in den vergangenen Monaten noch einmal geschafft habe, viele Versammlungen zu besuchen und mich mit Vorständen und Teams zusammenzusetzen.

Es sind die Begegnungen mit euch, die Gespräche und die kleinen und großen Zeichen des gegenseitigen Vertrauens und der Wertschätzung, die mich durch so manche harte Zeit getragen haben. Danke dafür!

Dazu gehören auch ganz besonders die Teams mit denen ich enger zusammenarbeite: die BDKJ-Diözesanstelle, das kja-Leitungsteam, die Leitung der Hauptabteilung und der BDKJ-Vorstand. Danke für das gute und vertrauensvolle Miteinander, für gemeinsames Lachen und Weinen, für eure Ermutigungen, Bestärkungen, aber auch die Korrekturen.

„Wer etwas bewegen will, muss sich bewegen“

Das letzte Jahr verging wirklich sehr schnell - gerade weil wieder viel Zeit und Gelegenheit für inhaltliche Arbeit und für Begegnungen war. Ehrlich gesagt fällt es mir sehr schwer, ausgerechnet jetzt zurückzutreten. Und dennoch ist es eine gute Zeit, um jetzt nach 6 ½ Jahren als Geistliche Leitung des BDKJ und Leitung der kja zu gehen. Zum einen haben wir gemeinsam in den vergangenen Jahren viel klären, lösen, aufräumen und anstoßen können. Es waren keine einfachen Jahre - auch für mich persönlich. Manches, was ich mir gewünscht hätte, ist liegengeblieben, nicht immer ist es gut gelungen, alle mitzunehmen. Aber ich habe mich den Herausforderungen gestellt und mein Bestes gegeben.



Mein Anliegen war und ist, etwas zu bewegen, zumindest etwas Kleines dazu beizutragen, dass diese Welt ein bisschen besser wird. Und wer etwas bewegen will, der muss zuallererst einmal sich selbst bewegen.

Auch deshalb ist es gut, irgendwann auch neuen Menschen und damit neuen Ideen, Impulsen und Herausforderungen Platz zu machen. Ich freue mich, dass dieser neue Aufbruch im Vorstand schon zu spüren ist.

Ich bin dankbar dafür, dass für den nachfolgenden Vorstand ein gutes Fundament gelegt ist, dass Perspektiven für inhaltliche Arbeit in Sicht sind. Ich werde mich woanders hin bewegen. Danke für alles, was wir gemeinsam bewegen konnten.

Bleibt in Bewegung und verändert die Welt zu einem besseren Ort.

Bernhard

Liebe Delegiert*e der Diözesanversammlung,

tatsächlich ist schon wieder ein Jahr vergangen seit der letzten Diözesanversammlung. Ein Jahr, das für mich viele Umstellungen und Ungewissheiten beinhaltet hat. Wie schlage ich mich in meinem „Hauptamt“ als International Key Account Sales Manager? Was wird aus meinem Vorstandsamt, das mir so viel gibt? Welche weiteren Faktoren kommen hier noch hinzu? Lange habe ich mir Gedanken über meine Zukunft gemacht, habe viele Gespräche mit den unterschiedlichsten Personen geführt und mir meine Gesamtsituation angeschaut. Schlussendlich habe ich schweren Herzens die Entscheidung getroffen, nicht noch einmal für den Diözesanvorstand zu kandidieren. Unter anderem durch meinen Job, der auch teilweise sehr viel Reisen beinhaltet, kann ich das Amt des Vorstandes nicht so ausfüllen, wie ich dies selber für mich definiere. Dies birgt gerade für mich selbst ein enormes Frustrationpotential, aber auch für alle Akteure, welche mit mir interagieren. Manche Personen oder Verbände haben, dies vielleicht auch schon erlebt, falls ja, dann entschuldige ich mich schon jetzt einmal dafür. Die DV 2023 wird die letzte DV für mich werden.

Davon unabhängig, hatte ich auch die Freude mit einem neu zusammengesetzten Vorstand arbeiten zu dürfen. Zu sehen, wie sich unsere neuen hauptamtlichen Vorstände in die Gruppe einfügen, die Arbeit aufnehmen und sich eine Einheit gebildet hat, war für mich eine sehr schöne Beobachtung & Erfahrung.

Zu sehen, wie sich der Vorstand ergänzt, seine Ansichten kombiniert und Entscheidungen trifft schätze ich sehr in diesem Umfeld. Ein Umfeld, das auch mir auf persönlicher Ebene immer den Rücken gestärkt hat, mir Dinge abgenommen hat und einfach da war. Das sind die Eigenschaften die ich besonders während meines letzten Arbeitsjahres geschätzt habe. Eine Kultur, die übrigens in der gesamten Diözesanstelle herrscht, welche einem immer das Gefühl gibt wertgeschätzt zu werden.

Natürlich gab es dieses Jahr auch wieder viele Highlights, aber ich möchte gerne zwei davon herausstellen. Den Bischof-Stangl-Preis und das Dankeschönfest für die Sternsinger. Beides hatte für mich einen sehr schönen Charakter. Der Bischof-Stangl-Preis mit seinem festlichen Charakter stand für mich vor allem für die Vielfalt der kirchlichen Jugendarbeit. So viele Engagierte Menschen zu sehen und diesen etwas zurück geben zu können in welcher Form auch immer. Mit Menschen in Kontakt kommen, alte Gesichter wieder zu sehen und Gruppen mit einzigartigen Aktionen. Das Dankeschönfest bei dem die Sternsinger einen ganzen Tag für sich gestaltet bekommen, waren hierbei die Kinder, welche sich über das ganze Angebot sehr gefreut haben, das Highlight. Wir haben dieses Jahr viel zusammen erreicht, ich denke damit sind gute Grundlagen für die Zukunft geschaffen worden.

Nach drei Jahren endet meine Zeit als ehrenamtlicher Diözesanvorsitzender, es war eine erfüllende Zeit, eine nervenaufreibende Zeit, eine Zeit zum Haareraufen, eine Zeit des Lachens, eine Zeit des Frierens (in unserem Vorstandszimmer ist es für mein Empfinden sehr kalt), eine Zeit des Kontaktes knüpfens und so langsam auch eine Zeit des Abschiednehmens.



Ich spreche meinen besonderen Dank den Personen aus dem Vorstand und der Diözesanstelle aus - es war immer eine Freude mit euch zusammen zu arbeiten. Ich danke euch für all die wertvollen Erfahrungen, Gespräche und Sichtweisen mit denen ihr mich bereichert habt! Ich wünsche mir, dass der BDKJ Diözesanvorstand, die gesamten Strukturen des BDKJs auch in Zukunft so seine Arbeit wahrnehmen kann, so meinungsstark für die Jugendarbeit bleibt, so katholisch, politisch, aktiv bleibt. Ich wünsche mir, aber auch, dass die Kontakte die ich knüpfen durfte auch noch in Zukunft bestehen, dass wir über gemeinsam Erlebtes auch noch in Zukunft sprechen können. Oder fragt mich auf irgendeinem der sozialen Netzwerke an, wenn ihr möchtet. Ich bin ja nicht aus der Welt, ich bin mir sicher wir sehen uns irgendwo, irgendwann in irgendeinem Kontext wieder. Denn eines ist sicher, ohne Ehrenamt, ohne Engagement gibt es mich nicht.

Lars

Es ist das letzte Mal, dass ich diesen von mir so ungeliebten persönlichen Rückblick schreibe und auf das vergangene Vorstandsjahr als BDKJ-Diözesanvorsitzende schaue - aber es war ein tolles Jahr, das mir persönlich das Aufhören wirklich schwer macht!

Nach den letzten Jahren, die durch die Pandemie und dazu noch von einer Vielzahl an „schweren“ Themen geprägt waren, hat sich das letzte Jahr ganz leicht und unbeschwert angefühlt, wenn gleich es nicht weniger intensiv war. Ich hab es sehr genossen nach den pandemiegeprägten Jahren im letzten Herbst endlich wieder bei den verschiedenen Verbänden auf Versammlungen und Veranstaltungen zu sein. Endlich konnte man wieder lebendig diskutieren, jungen Menschen begegnen und spüren, wie alle Anwesenden für ihre Arbeit brennen. Und auch wenn es wieder einige Wochen(enden) gab, bei welchen ich nicht so ganz wusste, wie ich alle Termine unterbringen und dann danach wieder in die Arbeitswoche starten soll, hat sich jeder einzelne Termin auf seine eigene Weise gelohnt. Das fängt an bei der Jugendbegegnungsreise nach Óbidos, die ein absolutes Highlight war und mir ganz neue Perspektiven eröffnet hat - weiter über die Verleihung des Bischof-Stangl-Preis bei dem wieder viele tolle Gruppen teilgenommen und die Vielfalt der Jugend(verbands)arbeit gezeigt haben - ein Jubiläum der DPSG, das sicher noch lange in Erinnerung bleibt - bis hin zu den vielen „kleinen und alltäglichen“ Momenten im BDKJ, bei denen die Jugendverbandsarbeit erlebbar war.

Doch auch die Arbeit an den verschiedenen Themen hat mir wieder große Freude gemacht, ob die Vertretung im Diözesanrat, die Arbeitsgruppe zum Grundeinkommen auf Bundesebene, die Erarbeitung der strategischen Ziele für das Bistum Würzburg, die Begleitung „meiner“ Regionalverbände oder die Begegnung mit den verschiedenen Jugendverbänden in unterschiedlichsten Kontexten.

Ihr merkt sicher, welche Worte im Vergleich zu den letzten Jahren fehlen - Finanzen, Strukturen, Personal. Das alles konnten wir im letzten Jahr mehrheitlich hinter uns lassen und unsere Arbeit wieder verstärkt auf Inhalte ausrichten. Das alleine war für mich ein Highlight und zeigt, dass sich die Mühen der vorherigen Jahre gelohnt haben!

Aber auch das letzte Jahr bestand nicht nur aus positiven Aspekten, wenn gleich sie doch Rückblickend überwiegen. Mir macht es durchaus Sorge, die Entwicklung der Regional- und Stadtverbände zu beobachten, die sich zunehmend schwer tun, ihre Vorstände zu besetzen und die sich immer häufiger die Frage stellen, wie die Arbeit auf ihrer Ebene zukünftig gelingen kann. Ich glaube, dass dies eine entscheidende Frage in den nächsten Jahren sein wird, auf die der BDKJ-Diözesanverband gemeinsam mit den Regional- und Stadtverbänden eine Antwort finden muss. Ebenso beschäftigt mich, dass sich der Trend fortsetzt und es kontinuierlich wachsende Jugendverbände gibt, während gerade die kleineren Verbände schrumpfen und nun auch teilweise vor der Auflösung stehen.



In Zukunft wird es wichtig sein diese Unterschiedlichkeit im Blick zu behalten und die Jugendverbände bei dem zu unterstützen, was bei ihnen gerade dran ist.

Aber ich bin sicher, dass der BDKJ-Diözesanverband diese kommenden Herausforderungen meistern wird. Diese Sicherheit kommt vor allem durch den Blick auf das vergangene Jahr im neuen Vorstandsteam. Es war beeindruckend zu sehen, wie Judith und Flo sich innerhalb kürzester Zeit in die Themen reingefuchst haben und voller Energie in ihre Arbeit gestartet sind. Mit ihrer gefühlt endlosen Motivation haben sie es geschafft, auch mich immer wieder anzustecken, wenn ich gerade mal nicht voller Tatdrang war oder dazu geneigt habe, Dinge im Voraus zum Scheitern zu erklären. Ich bin davon überzeugt, dass sie mit dem zukünftigen weiteren Vorstand, mit den Jugend-, Regional- und Stadtverbänden und der immer vorhandenen Unterstützung unserer BDKJ-Diözesanstelle alle Schwierigkeiten, die in Zukunft auf den BDKJ zukommen, anpacken und es gemeinsam schaffen, für diese Lösungen zu finden.

Mit Blick auf das letzte und vor allem auch auf die fünf vorherigen Jahre möchte ich zum Schluss an dieser Stelle schon mal DANKE sagen:

- DANKE für eine 72-Stunden-Aktion, die ich niemals vergessen werde
- DANKE für jede Begegnung mit euch in dieser Zeit und für jede konstruktive Diskussion, die gezeigt hat, dass wir als Jugendverbände echte Demokratie leben
- DANKE, dass ich in diesem Amt so wachsen konnte und durfte und gelernt habe, dass es sich immer, überall und gegenüber jedem lohnt, sich für die Belange der Jugend(verbands)arbeit einzusetzen
- DANKE für das Vertrauen und die Wertschätzung, die ihr alle uns als BDKJ-Diözesanvorstand und vor allem auch mir an so vielen Stellen entgegen gebracht habt
- DANKE, dass es euch Jugend-, Regional- und Stadtverbände gibt, die eine so wertvolle und wichtige Arbeit machen
- DANKE für jede Unterstützung und Rückendeckung, die wir vor allem von der kja und ihren Fachstellen sowie der Hauptabteilungsleitung erfahren haben

- ein endlos großes DANKE an die BDKJ-Diözesanstelle - Dominik, Matthias, Max, Eva-Maria, Resi, Markus, Lea, Christian, Steffi, Mirj, Renate, Pauline, Paula, Susa, Chiara - ohne euch wäre es bei Weitem nicht so unkompliziert möglich gewesen, die Arbeit als BDKJ-Diözesanvorstand, meine hauptberufliche Arbeit bzw. mein Studium, die Fahrerei zwischen Würzburg und Aschaffenburg und ein bisschen Freizeit unter einen Hut zu bekommen.

Da fängt der Dank bei einem spontan hergerichteten Raum, da ich spät dran bin, an und geht bis hin zu der kontinuierlichen Frage, ob denn wirklich ich diese Aufgabe übernehmen muss oder ob das nicht auch gut jemand anderes machen könnte

- und zum Schluss DANKE an meine Vorstandskolleg*innen - Chrissi, Hobbit, Bernhard, Lars, Judith, Flo - ihr wart mehr als „nur“ Vorstandskolleg*innen. Wir haben gelacht und rumgealbert, unsere Moderationen in den Wahnsinn getrieben, kontrovers diskutiert und Differenzen ausgehalten. Wir hatten einander im Blick, damit jeder Einzelne von uns nicht endlos über seine eigenen Grenzen hinausgeht. Wir haben uns gegenseitig Kraft und Motivation gegeben, wenn uns die Schwere der Themen und der Frust fest im Griff hatten. Vor allem aber konnten wir uns ausnahmslos, uneingeschränkt und blind aufeinander verlassen. DANKE für jeden dieser Momente, die mich sicherlich noch lange begleiten.

Als Letztes bleibt es mir nur zu sagen, dass es mir eine riesige Freude und vor allem große Ehre war, sechs Jahre eure BDKJ-Diözesanvorsitzende sein zu dürfen. Ich hoffe, wir sehen uns alle in dem einen oder anderen Kontext wieder und bleibt bitte auch in Zukunft so verrückt, bunt und laut für die Belange der jungen Menschen in der Diözese Würzburg!

Vanessa



Zum Zeitpunkt der Berichtslegung sind erst acht Monate im Amt als BDKJ Diözesanvorsitzender vergangen. Obwohl ich erst seit diesen acht Monaten Teil des Diözesanvorstandes bin, ist schon viel in dieser kurzen Zeit passiert. Wir konnten mit dem Bischof Stangl Preis unsere vielfältige, kontinuierliche kirchliche Jugendarbeit vor zahlreichen Entscheidungsträger*innen feiern und den Jugendgruppen gegenüber unsere Wertschätzung für ihre Arbeit in einem feierlichen Abend ausdrücken. Mit der Konstituierung der AG Klimaneutralität und dem Start der neuen CO² Fastenaktion konnte ich aktiv an einem unserer Schwerpunktthemen mit besonderer Relevanz für Kinder und Jugendliche mitwirken. Es freut mich sehr, dass der BDKJ Diözesanverband mit diesen Themen nicht nur innerhalb des Bistums eine Vorreiterrolle einnimmt. Zugleich konnte ich durch die Arbeit eine Vielzahl von ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiter*innen kennenlernen und Kontakte knüpfen. In der Projektgruppe Strategische Ziele für das Bistum Würzburg entwickeln Vanessa und ich gemeinsam mit einem multiprofessionellen Team die zukünftige Ausrichtung des Bistums mit.

Es freut mich sehr, dass auch hier die Stimme der Jugend in diesen Prozess mit eingebunden ist und wir so die Relevanz der Jugend(verbandsarbeit) für das Bistum aufzeigen und verschriftlichen können.

Die offizielle Zeit im Amt seit September sowie die Monate zwischen der Diözesanversammlung und dem `offiziellen` Anstellungsbeginn im September sind wie im Flug vergangen. Dies liegt nicht nur an den äußerst vielfältigen Themenfeldern und Arbeitsgebieten welche ich bearbeiten darf, sondern auch an der entspannten und lustigen Atmosphäre und der konstruktiven Arbeitsweise innerhalb des Diözesanvorstandes als auch innerhalb des gesamten Teams der Diözesanstelle. Für diese wertschätzende und kollegiale Arbeitsweise möchte ich dem gesamten Team der Diözesanstelle danken!

Auch in einer potenziellen neuen Zusammensetzung des BDKJ erhoffe ich mir weiterhin eine gemeinschaftliche Zusammenarbeit auf Augenhöhe wie ich sie in den letzten Monaten erleben konnte. Ich persönlich möchte auf jeden Fall meinen Teil dazu beitragen, so dass die verbleibenden zwei Jahre meiner Amtszeit ebenfalls wie im Flug vergehen.

Ausreichend Möglichkeit die kommenden Jahre wie im Flug vergehen zu lassen gibt es genug. Drängende gesellschaftliche Themen wie Klima und Ökologie oder auch die Wahlalterabsenkung welche in Zusammenhang mit der anstehenden Landtagswahl an Relevanz gewinnt werden uns auch als BDKJ weiterhin beschäftigen.



Hinzu kommt die sich anbahnende 72-Stunden Aktion im Mai 2024 ungeachtet der Themen und Inhalte welche im Laufe der nächsten Wochen und Monate aus dem Nebel auftauchen. Es gibt also viel zu tun - packen wir es gemeinsam an.

Zum Schluss möchte ich den ausscheidenden Mitgliedern des Diözesanvorstandes für ihre vielfältiges Engagement für und in der Jugendarbeit danken. Liebe*r Vanessa, Bernhard und Lars ihr habt die Jugendverbandsarbeit in den Jahren eurer Amtszeit entscheidend vorangebracht und geprägt. Dafür gebührt euch herzlichster Dank!

Florian

Ich schulde dem Leben das Leuchten in meinen Augen. Wann strahlst du?“

Dieses Zitat aus dem Morgenimpuls aus der letzten Diözesanversammlung hat mich in meinem ersten Jahr als BDKJ-Diözesanvorsitzende begleitet. Die Frage ist nicht, „ob du strahlst“, sondern wann deine Augen leuchten und andere mit dem Strahlen angesteckt werden. Es war so schön, mit euch auf euren Konferenzen, Gremiensitzungen oder anderen Veranstaltungen in Kontakt zu kommen. Hier konnte ich viele neue, strahlende Gesichter kennen lernen. Ich habe erlebt, wie ihr für die Jugend(verbands)arbeit brennt und euch für andere einsetzt! Ob auf einer BDKJ-Regionalversammlung, in der AG Jugendspiritualität, beim Dankeschönfest für Sternsinger*innen oder bei der Vorbereitung auf die Jugendreisen aus Mbinga und Obidos im Sommer: Mich begeistert, wie unterschiedlich und vielfältig die Jugend(verbands)arbeit im Bistum Würzburg ist!

Als hauptamtliche Diözesanvorsitzende genieße ich es sehr, plötzlich so viel mehr Zeit mit Jugend(verbands)arbeit verbringen zu dürfen und eure Anliegen auch in für mich neuen Gremien wie dem Diözesanpastoralrat zu vertreten.

Danke an meine Vorstandskolleg*innen Nessi, Lars, Bernhard und Flo sowie das Büroteam der BDKJ-Diözesanstelle! Es war toll, mit euch zusammen zielstrebig Veränderungen bewirkt zu haben - mit einem realistischen Blick und Leidenschaft!

Danke auch an euch alle, dass ihr mir letztes Jahr das Vertrauen geschenkt hat und ich nun diesen wundervollen Job ausüben und den BDKJ gemeinsam mit euch gestalten darf! Lasst uns die Welt auch im nächsten Jahr ein Stückchen besser machen!

Judith



A. Grundsätzliches



Vanessa & Judith auf der Hauptversammlung in Altenberg



BDKJ Bundesvorstand: Stefan Ottersbach, Daniela Hottenbacher, Lena Bloemacher, Gregor Podschun (v.l.n.r.)



BDKJ Landesvorstand: Magdalena Heck-Nick, Florian Hörlein, Alexander Lechner, Jasmin Klein, Michael Kral, Melanie Weikert, Maria-Theresia Kölbl (v.l.n.r.)



A.1 Kontakt zu Jugend-, Regional- und Stadtverbänden (VE)

Rückblick:

- Besuch der obersten beschlussfassenden Gremien der Jugend-, Regional- und Stadtverbände
- gemeinsame Treffen der geistlichen Leitungen der Jugend- sowie der Regional- und Stadtverbände mit einem Schwerpunkt zum Austausch über die aktuelle Situation in den Verbänden
- Begleitung der Vorstandsarbeit in den Verbänden durch Teilnahme an Klausuren und/oder Vorstandssitzungen
- Vorbereitung und Durchführung der Einführungsabende für neue Vorsitzende



Bewertung:

Der Kontakt zu den Regional-, Stadt- und Jugendverbänden war im vergangenen Jahr wieder intensiv und in großen Teilen war auch wieder eine Begegnung in Präsenz möglich. Wir freuen uns, dass unsere Jugendverbände nach Corona gut in die inhaltliche Arbeit gestartet sind. Während einige Jugendverbände nach wie vor wachsen, beschäftigen sich andere leider mit der Frage, sich aufzulösen. Auch bei diesen schwierigen Prozessen versuchen wir die Verbände zu unterstützen und eine gemeinsam gute Wege zu finden.

Dass einige Regionalverbände Schwierigkeiten haben, neue Vorstände zu finden, macht uns nachdenklich. Aus unserer Sicht bleibt es eine große Herausforderung, wie es gelingen kann, dass die Regional- und Stadtverbände gut ihre zentralen Aufgaben (Vertretungen gegenüber Kirche und Politik in den Regionen, Vertretung in den Kreisjugendringen, Vertretung der Region im Diözesanverband, Vernetzung der Jugendarbeit vor Ort) wahrnehmen können, wobei wir gleichzeitig nicht Strukturen um ihrer selbst Willen erhalten sollten.



Ausblick:

- Wir begleiten nach wie vor unsere Jugend-, Regional- Stadtverbände mit hoher Priorität, auch in der schwierigen Phase, wenn sich die Frage nach der Zukunft stellt.
- Wir stoßen einen gemeinsamen Prozess der Regional- & Stadtverbände an, um Ideen zu entwickeln, wie die Wahrnehmung der Aufgaben in Zukunft auf dieser Ebene sichergestellt werden kann.

Rückblick:

- Teilnahme an der Bundeskonferenz der Diözesanverbände; Themen: 72-Stunden-Aktion, Synodaler Weg, Finanzielle Absicherung der BDKJ Bundesstelle, Aufarbeitung sexualisierter Gewalt im BDKJ, finanzielle und personelle Ausstattung der BDKJ-Diözesanverbände
- Teilnahme an einem digitalen Austauschformat zu den Ergebnissen den synodalen Wegs und dem Umgang des BDKJ mit diesen
- Vorsitz im digitalpolitischen Ausschuss von Sebastian Dietz
- Mitarbeit von Dominik Großmann im Entwicklungspolitischen Ausschuss
- Vorsitz im arbeit für alle e.V. (afa e.V.) von Vanessa Eisert; Themen: Kinder- und Jugendarmut, Ausbildungsgarantie, Planung und Durchführung des Joseftags 2023 unter dem Motto „Garantiert! Junge Menschen brauchen Perspektive“ mit einer zentralen Auftaktveranstaltung in Sögel, intensive Reflexion der Strukturen sowie den Aufgaben des afa e.V und dessen Verortung innerhalb des BDKJ, Einbringen eines Visionspapiers zur Entwicklung des afa e.V in den BDKJ Hauptausschuss, Diskussion der Berichte der AG Grundeinkommen

Bewertung:

Den Kontakt zu Bundesebene bewerten wir insgesamt als positiv und konstruktiv. Durch den krankheitsbedingten Ausfall von Lena Bloemacher mussten im vergangenen Jahr einzelne Themen durch andere Mitglieder des Bundesvorstands übernommen werden. Allerdings haben wir das Gefühl, dass alle Themen bearbeitet und unsere Anliegen gehört werden. Wir freuen uns darüber hinaus, dass nun auch in der BDKJ Bundesordnung die Geschlechtergerechtigkeit durch Berücksichtigung von männlichen, weiblichen und diversen Personen abgebildet wird und diese im nächsten

Jahr auch in unseren Ordnungen verankert werden kann. Durch die Mitarbeit von Vanessa im afa e.V hat das Thema Jugendarmut an Präsenz gewonnen, sodass wir einen Antrag in die Diözesanversammlung einbringen und damit das Thema auch in unserer Arbeit platzieren.



- Mitarbeit von Vanessa Eisert in der Arbeitsgruppe zum Thema Grundeinkommen
- Mit Antragstellung des Antrags „Die Würde des Menschen ist bedingungslos - Für eine zukunftsfähige Gesellschaft“ welcher aus der Arbeit der AG Grundeinkommen entstanden ist
- Gespräch mit Gregor Podschun zu seiner erneuten Kandidatur als BDKJ-Bundesvorsitzender

Ausblick:

Wir bringen uns auch in Zukunft in den Gremien der Bundesebene aktiv ein und pflegen den Kontakt zum Bundesvorstand.

Rückblick:

- Teilnahme an den beiden digitalen Diözesanverbändekonferenzen
- Teilnahme an der digitalen außerordentlichen Landesversammlung am 28. Oktober 2022 (Delegation: Sherry Zipperer)
- Teilnahme am Landesauschuss in Nürnberg am 29. Oktober 2022
- Austausch mit Politiker*innen sowie engagierten Personen aus der Jugendverbandsarbeit im Rahmen des Parlamentarischen Jahresauftakts des BDKJ Bayern im bayerischen Landtag am 24. Januar 2023
- Aus Kapazitätsgründen konnte leider kein*e Vertreter*in aus Würzburg am Landesauschuss in Kombination mit der ökumenische Jugendkonferenz im Februar teilnehmen
- Themen auf Landesebene: Nachwahl von Jasmin Klein und Alexander Lechner in den erweiterten Landesvorstand; Anträge zu einem Nestlé Boykott, Checkliste zu Gendersensiblen Veranstaltungen, Standortbestimmung des BDKJ Bayern in der Kirche, Stellungnahme zu den Folgen der Energiekrise für die bayerische Jugendarbeit, Austausch mit den anderen Diözesan- und Jugendverbänden

Bewertung:

Die Landesebene ist eine gute Möglichkeit, sich zu bayernspezifischen Themen zu vernetzen. Wir nutzen diese Möglichkeit um in einen Erfahrungsaustausch mit den anderen bayerischen Diözesanverbänden und Jugendverbänden zu gehen und bringen in den Veranstaltungen des BDKJ Bayern unsere Themen und Inhalte mit ein. Nach wie vor schauen wir auf unsere zeitlichen Ressourcen und wägen unsere Vertretungsarbeit auf Landesebene ab. Wir begrüßen, dass die Diözesanverbändekonferenzen im digitalen Raum stattfinden und wünschen uns dies weiterhin.



Ausblick:

- Wir nehmen nach Möglichkeit unsere drei Stimmen auf der Landesversammlung wahr, um mit unseren Stimmen den BDKJ Bayern mitzugestalten
- Wir besuchen weitere Veranstaltungen der Landesebene um uns mit anderen Akteur*innen der kirchlichen Jugendarbeit zu vernetzen und um unsere Interessen gegenüber Dritten zu vertreten. Dabei behalten wir im Blick, nur an diesen Veranstaltungen teilzunehmen, die in dem angebotenen Format einen deutlichen Mehrwert für unsere Arbeit darstellen.

Rückblick:

- Vertretung bei den beiden Vollversammlungen
- Teilnahme an den beiden Arbeitstagen der Jugendverbände
- Vorstellung der katholischen Jugendverbandsarbeit auf einer Teamklausur des BezJR Unterfranken
- Vertretung im Vorstand durch Sebastian Dietz (bis Mai 2023)
Themen: Beschlussfassung der neuen Förderrichtlinien, Austausch zu ehrenamtlichen Engagement



Gewählter Delegierter für die Vollversammlungen:
Benjamin Gerschütz (RV Haßberge)

Bewertung:

Wir danken Sebastian Dietz, dass dieser in der Übergangszeit des Wechsels im hauptamtlichen Vorstand des BDKJ weiterhin die Interessen des BDKJ in und gegenüber dem BezJR vertreten hat. Als einer der großen Verbände übernehmen wir durch unser Engagement im BezJR auch Verantwortung für die Jugendarbeit insgesamt. Wir begrüßen es, dass die Jugendverbände des BDKJ die Fördermöglichkeiten des BezJR Unterfranken nutzen um ihre Arbeit zu finanzieren.



Ausblick:

- Wir nehmen auch zukünftig alle Stimmen bei den Vollversammlungen und Arbeitstagen wahr, um die Förderhöhe konstant hoch zu halten und um uns inhaltlich einzubringen
- Einbringen inhaltlicher Positionen des BDKJ und der Jugendverbände in den Jugendring
- Vernetzung mit Vertreter*innen der Jugendarbeit im Regierungsbezirk
- Wir sind weiter mit einer Person im Vorstand des BezJR und im Förderausschuss vertreten



Dr. Volker Renz BSJ, Anna-Katrin Guck DGB-Jugend, André Fischer, (stellv. Vorsitzender), Jennifer Wolpensinger (Vorsitzende), Florian Bauer BDKJ, Daniel Fischer.



Rückblick:

- Vorschlag von vier Einzelpersonlichkeiten (Benjamin Gerschütz (RV Haßberge), Katharina Ziegler (RV Aschaffenburg), Sebastian Dietz, Vanessa Eisert (BDKJ Diözesanvorstand)) unter 35 Jahren für die Zuwahl in den Diözesanrat und Wahl dieser
- Teilnahme an den beiden Vollversammlungen des Diözesanrats im Herbst 2022 und Frühjahr 2023
- Teilnahme an den Treffen der katholischen Organisationen im Voraus der Vollversammlungen und Signalisierung der Bereitschaft hier auch im Sprecher*innenteam mitzuarbeiten
- Vorbereitung der Vollversammlung in der Delegation gemeinsam mit den Einzelpersonlichkeiten unter 35 Jahren
- Themen der Vollversammlungen: Konstituierung des Diözesanrats für die Legislatur 2022-2026, Klimaschutz im Bistum Würzburg, Strategischen Ziele des Bistums, Personalplanung
- Wahl von Judith Wünn und Vanessa Eisert in den Diözesanpastoralrat und von Andreas Krumm (RV Schweinfurt) in den Zentralrat der deutschen Katholiken (ZdK)

- Teilnahme am Diözesanforum
- Rückblick und Ausblick der Bischofsbesuche in den pastoralen Räumen
 - Auswertung der Online-Umfrage zur Gestaltung der pastoralen Räume
 - Good practice Beispiele, wie ein gutes Team in den pastoralen Räume sein kann



Beim Diözesanrat am 17.03.2023

Delegierte im Jahr 2022/2023:
Andreas Krumm (RV Schweinfurt), Andreas Niedermeier (Minis & more), Karoline Krohn (PSG), Judith Wünn (BDKJ-DV), Florian Bauer (BDKJ-DV)

Bewertung:

Die Arbeit im Diözesanrat stellt nach wie vor einen wichtigen Punkt für unsere kirchenpolitische Arbeit dar. Positiv bewerten wir, dass es uns gelungen ist die vier Einzelpersonlichkeiten unter 35 Jahren mit Personen aus dem BDKJ zu besetzen und insgesamt zwei Vertreterinnen in den Diözesanpastoralrat zu entsenden. Durch die gezielte Vorbereitung der Delegation konnten wir auch im letzten Jahr für uns wichtige Rückmeldungen platzieren und die Diskussion im Diözesanrat mitgestalten. Uns gelingt es in diesem Kontext als starke Vertretung für die Anliegen junger Menschen wahrgenommen und berücksichtigt zu werden. Wir würden uns wünschen, dass die Versammlung mehr Einblick in die Arbeit der Vorstands erhält und es mehr Transparenz über die Weiterarbeit mit den Ergebnissen aus den vorangegangenen Vollversammlungen gibt.



Ausblick:

- Konsequente Verfolgung der Beschlüsse des Diözesanrats.
- Einbringen eines Antrags zum klimafreundlichen Tagen im Diözesanrat

Rückblick:

- Wahl von Vanessa Eisert und Judith Wünn für vier Jahre aus dem Diözesanrat in den Diözesanpastoralrat
- Wahl von Judith Wünn in den Vorstand des Diözesanpastoralrat
- zwei Sitzungen des Vorstands des Diözesanpastoralrats zur Vorbereitung der Sitzungen und Sortierung der Rückmeldungen zu den Strategischen Zielen
- ein Vorbereitungstreffen der Vertreter*innen aus dem Diözesanrat zur Vorbereitung der Sitzung des Pastoralrats
- Zwei Sitzungen des Diözesanpastoralrats
 - Rückmeldungen und Erarbeitung von strategischen Zielen

Bewertung:

Der Diözesanpastoralrat konnte sich erst im März konstituieren, da die Mitglieder aus dem Priesterrat erst Anfang des Jahre 2023 gewählt wurden. Dadurch konnte erst Mitte April in die Arbeit gestartet werden. Wir begrüßen, dass mit Judith und Vanessa zwei Personen aus den Reihen des BDKJ in den Diözesanpastoralrat gewählt wurden und mit Judith auch wieder eine Vertreter*in des BDKJ im Vorstand mitarbeitet. Diese starke Beteiligung des BDKJ in dem Gremium wird von zunehmender Relevanz sein, wenn der Diözesanpastoralrat weiterentwickelt wird und noch stärker in Entscheidungen, die für das Bistum getroffen werden, eingebunden wird. Wie sich die Arbeit des Diözesanpastoralrats entwickelt, wird sich erst im kommenden Jahr zeigen.



Ausblick:

- Wir bringen uns weiterhin aktiv in den Diözesanpastoralrat ein und vertreten dort die Anliegen der Jugend(verbands)arbeit
- Wir fordern weiterhin Jugendarbeit als zentrale Aufgabe im Rahmen pastoraler Standards ein.

Rückblick:

- Im Berichtszeitraum hat kein Gespräch mit dem Vorstand des FDKs stattgefunden. Der bestehende Termin wurde von Seiten des FDKs kurzfristig abgesagt. Aufgrund der personellen Situation des FDKs hat noch kein neuer Gesprächstermin stattgefunden, trotz nachfragen unserer Seite.
- Ein Treffen des Diözesanfamilienrat hat nicht stattgefunden.
- Wir befinden uns weiterhin im neu strukturierten Verteiler für die Kampagne „Armut trifft...“

Bewertung:

Der FDK stellt für uns einen Kooperationspartner dar, mit dem wir uns, wo es sinnvoll ist, themenspezifisch vernetzen können und wollen.



Ausblick:

- Wir stehen für Anfragen für ihre Kampagne zur Verfügung, umgekehrt wenden wir uns bei Themen, welche für beide Verbände interessant sind, an diesen.
- Wir bringen unseren Antrag zum Thema Jugendarmut in den FDK ein, sofern dieser an der Diözesanversammlung beschlossen wird.

B. BDKJ Intern



Das BDKJ-Büroteam an der Bischof-Stangl-Preisverleihung



Die BDKJ-Diözesanstelle beim „Neujahrs-Essen“



Die Incoming-Freiwilligen 2022/-23 Witness, Dafrosa, Erick zusammen mit den Referentinnen Mirjam & Steffi



Die Incoming-Freiwilligen 2023/-24 Daniela und Gabriel

Rückblick:

- Umstrukturierung der Arbeitsweise hin zu Themen-Tandems zwischen Vorstand und Referent*innen und Orientierung der Aufgabenverteilung an diesen
- Ausschreibung einer Stelle als Referent*in für den Weltfreiwilligendienst im Rahmen einer befristeten Elternzeitvertretung (75%)
- Besetzung einer FSJ Stelle mit Susanne Ackva für das Jahr 2022/2023
- Ausschreibung und Besetzung der FSJ-Stelle für das Jahr 2023/2024
- Vorstandssitzungen in Präsenz wurden in 2-wöchigem Turnus beibehalten und werden abwechselnd von den Jugendbildungsreferent*innen begleitet
- Wir haben die Kürzung von 25% Stellenumfang im Bereich der Referent*innen bereits umgesetzt.
- Befassung mit der Schaffung einer Projektstelle (25%) für die 72-Stunden-Aktion
- halbtägige Klausur im Juli 2022
- zweitägige Klausur im September 2022
- zweitägige Klausur im Dezember 2022
- dreitägige Klausur im März 2023

Bewertung:

Auch im vergangenen Jahr war die Arbeit in der Diözesanstelle durch gegenseitige Wertschätzung geprägt. Trotz des Wechsels im hauptamtlichen Diözesanvorstand konnten wir uns schnell als neues Team in der Diözesanstelle finden und gemeinsam in einer konstruktive Arbeit starten. Leider konnten wir die Elternzeitvertretung von Mirjam Halbig nicht wie von uns gewünscht zeitnah nachbesetzen. Die Unterstützung durch die FSJlerin Susanne nehmen wir als bereichernd für unsere Arbeit und die verschiedenen Projekte des Diözesanverbandes wahr. Die Personalkürzung im Bereich der Jugendverbände wirkt sich auch auf die personelle Ressourcen des BDKJ aus. Die Veränderung der Zuständigkeiten hin zu einer Verteilung der Aufgaben nach Themenblöcken bewerten wir positiv, da so die einzelnen Personen Möglichkeit haben, sich tiefer in die Themen einzuarbeiten und die einzelnen Projekte in einem Themenfeld einfacher verbunden werden können.



Vorstandsklausur
September 2022

B.2 Gremien

B.2.1 Jugendverbandskonferenz (JVK) (VE/DG)

Rückblick:

- JVK am 20.10.2023; Themen: Austausch mit den regionalen Fachstellen der kja, Rückblick auf die Diözesanversammlung, inhaltliche Befassung mit dem Thema Klimaneutralität
- JVK am 24.05.2023; Themen: Verteilung des Sachkostenzuschuss sowie des Personals der Jugendverbände, Antrag zur FSJ-Stelle der Jugendverbände, Antrag zu Kriterien bei der Verteilung des Sachkostenzuschusses, Ausblick auf die Diözesanversammlung

Bewertung:

Die hohe Anwesenheit der Jugendverbände in der JVK freut uns. Dennoch würden wir uns eine aktivere Beteiligung der Jugendverbände in der Gestaltung der JVK wünschen, damit das Gremium stärker als Mehrwert für ihre Arbeit genutzt und wahrgenommen wird. Nachdem in den letzten Jahren ein großer Fokus auf der Klärung von Personal und Finanzen lag, bewerten wir es positiv, dass in diesem Jahr eine inhaltliche Befassung mit Klimaneutralität Raum gefunden hat und damit nicht mehr ausschließlich strukturelle Fragen bestimmend waren.



Ausblick:

- Wir stärken die JVK als Ort, um inhaltliche Themen näher an die Jugendverbände heranzutragen, die gerade im BDKJ behandelt werden



JVK am 24.05.2023

Rückblick:

- RVK am 16. November 2022
 - Finalisierung der Checkliste zur Zusammenarbeit der regionalen Fachstellen und der BDKJ-Regional- und Stadtverbände.
 - Raum für den Austausch zwischen den Regional- und Stadtverbänden über die Zusammenarbeit mit den regionalen Fachstellen
- RVK am 17. April 2023
 - Austausch über die personelle Lage in den Regionalverbänden
 - Verbesserung der teilweise schwierige Suche nach Vorständen für Ämter
 - Vernetzung z.B. für die 72-Stunden-Aktion



Bewertung:

Mit der Checkliste wurde ein großer Aufgabenblock in die Tat umgesetzt, der eine Orientierungsfunktion für die Verbände darstellt. Mit diesem Prozess sind noch weitere Punkte angestoßen worden, z.B. das Einrichten einer regionalen Mailadresse für die BDKJ-Regional- und Stadtverbände. Die Regional- und Stadtverbände nehmen weitestgehend ihre Vertretung in der RVK wahr. Die RVK wird von den Regional- und Stadtverbänden als Ort der Vernetzung und des Austauschs genutzt. Dennoch beobachten wir, dass gerade bei der schwieriger werdenden Vorstandssituation in einigen Regional- und Stadtverbänden auch eine Einbindung an die RVK schwierig ist.



Ausblick:

- Die RVK soll im kommenden Jahr auch dafür genutzt werden, um Lösungsansätze zu entwickeln, wie die Aufgaben des BDKJ auf dieser Ebene wahrgenommen werden können.

altes Präsidium: Annette Dürr, Michael Goldhammer, Christina Lömmer

neues Präsidium: Benjamin Gerschütz, Michael Goldhammer, Lars Vorbeck

Rückblick:

- Reflexion der Wahldurchführung auf der Diözesanversammlung 2022
- Treffen (digital & präsent) zur Vorbereitung der internen Wahlausschreibung, zur Planung der Wahlkampagne und für Absprachen mit potenziellen Kandidat*innen
- Erarbeitung eines Stellenprofils für die Ausschreibung der Geistlichen Leitung
- Absprachen mit der kja-Leitung zur Ausschreibung der Geistlichen Leitung
- Veröffentlichung der Wahlausschreibung über verschiedene Kanäle
- diverse Gespräche mit potenziellen Kandidat*innen
- Updates aus dem Wahlausschuss in der JVK und RVK

Bewertung:

Die Konstanz und die Zuverlässigkeit der Arbeit des Wahlausschusses konnte durch die beiden erfahrenen Vertreter*innen aus der Diözesanversammlung gewährleistet werden. Wir sind zuversichtlich, dass wir für fast alle vakanten Ämter Kandidat*innen finden werden. Wir werden daran festhalten, dass Wahlen auch weiterhin über ein digitales Tool stattfinden, um so mehr Zeit für inhaltliche Diskussionen zu ermöglichen.



Ausblick:

- Wir begleiten Kandidat*innen für die Geistliche Leitung und für die ehrenamtlichen Vorstandspositionen inhaltlich und organisatorisch auf dem Weg zur Wahl
- Wir schaffen - wo möglich - noch weitere Kontaktpunkte für Interessierte an den einzelnen Ämtern
- Wir setzen die Wahlkampagne um
- Wir finden nach Möglichkeit für alle vakanten Ämter Kandidat*innen.
- Wir bereiten die Wahlen vor und führen diese auf der Diözesanversammlung 2023 durch.

Von der Diözesanversammlung gewählt: Benjamin Gerschütz (RV Haßberge),
Katharina Ziegler (RV Aschaffenburg)
Aus dem BDKJ-Diözesanvorstand entsendet: Florian Bauer



Rückblick:

- Drei Sitzungen des Stiftungskuratoriums
- Organisation des Bischof-Stangl-Preises
 - Auswahl der Bewerbergruppen für den Bischof-Stangl-Preis
 - Moderation des Bischof-Stangl-Preises
 - Verleihung des Bischof-Stangl-Preises am 12.11.2022 nach den drei Überschriften „katholisch.“, „politisch.“ und „aktiv.“ und eines Sonderpreises
- Überarbeitung der Zuschussrichtlinien (Zusammen mit Stephan Barthelme)
- Beratung und Auszahlung der Zuschüsse an DPSG DV Würzburg fürs Jubiläum und KjG Erlenbach für Zeltlagerküchenausstattung
- Stephan Barthelme war bei der Mitgliederversammlung des Stiftungszentrums für katholische Jugendarbeit in Bayern
- Zwei Sitzungen des Spinner*innenkreises
 - Thema: Gewinnung neuer Zustifter*innen
 - Schafkopf-Abend ist ausgefallen, weil es nur 3 Anmeldungen gab

Bewertung:

Die Zusammenarbeit im neuen Kuratorium hat sich eingespielt und läuft konstruktiv und effizient.

Der Spinner*innenkreis hat ein großes Interesse am BDKJ und der Stiftung und freut sich über die Möglichkeit zum Austausch die durch dieses Format gegeben ist.

Für eine Beteiligung aus der Diözesanstelle sind uns dabei die Ziele Vernetzung von Ehemaligen und die nennenswerte Erhöhung des Stiftungskapitals wichtig.



Ausblick:

- Wir finden Zimmerpat*innen für alle Zimmer in der Selbstversorgereinheit im Kilianeum
- Die Einweihung der neuen Zimmerschilder wird öffentlichkeitswirksam gestaltet
- Es finden weiterhin 3 Treffen des Spinner*innenkreises im Jahr statt

Stiftungskuratorium: Katharina Ziegler (von der DV gewählt), Judith Wünn (vom Vorstand entsendet), N.N. (vom Stiftungszentrum entsendet)

Spinner*innenkreis: Johannes Reuter, Fabian Lipp, Matthias Zöller, Johanna Och, Wolfgang Schuberth, Simon Müller-Pein, Manuel Koch, Katharina Ziegler



Rückblick:

- fünf digitale Vorstandssitzungen in unregelmäßigen Abständen
- eine digitale Mitgliederversammlung im Herbst 2022 und eine Mitgliederversammlung im Kilianeum im April 2023
- ein digitales Treffen des Strategieteams, bestehend aus Mitgliedern der Mitgliederversammlung, zur Überprüfung der bestehenden Standorte der Altkleidercontainer und zur Erörterung neuer möglicher Standorte der Altkleidercontainer
 - Themen: Jahresplanung im BDKJ e.V., Beobachtung der Erlössituation im Altkleidergeschäft, Erhöhung der Anzahl der Altkleidercontainer, Kontaktarbeit zu Striebel Textil, den Maltesern, den Stadtreinigern Würzburg sowie Ortsgruppen
- Abwicklung der Containerabrechnung des Altkleidergeschäftes für das Jahr 2022 durch das BDKJ-Sekretariat
- Gewährung und Auszahlung von Lass-es-dir-gut-gehen Zuschüssen für ehrenamtliche Vorsitzende in den Stadt-, Regional- und Jugendverbänden

Bewertung:

Die vielfältigen Arbeitsfelder des BDKJ e.V. erfordern eine intensive Einarbeitung und auch im Folgenden einen zum Teil hohen zeitlichen Arbeitsaufwand. Trotz des Aufwandes zeigen sich gute Ergebnisse aus der Arbeit des BDKJ e.V. Vorstandes. Die Erlöse aus dem Altkleidermarkt haben sich im Verlauf des Jahres 2022 verdoppelt, was zu einer erfreulichen Steigerung der Auszahlung an die Jugendgruppen, welche im Besitz eines Containers sind, geführt hat. Wir freuen uns auch, dass wir im letzten Jahr sieben neue Fördermitglieder aufnehmen konnten. Die Anzahl der ausgezahlten Lass-es-dir-gut-gehen Zuschüsse ist im letzten Jahr ebenfalls kräftig gestiegen. Wir begrüßen die gestiegene Nachfrage und bewerben die Möglichkeiten (www.bdkj-wuerzburg.de/wir-ueber-uns/bdkj-ev/) der Bezuschussung durch den BDKJ e.V. sowie die Möglichkeit der Aufstellung von Altkleidercontainern weiterhin in unseren Strukturen.



Ausblick:

- Beim Treffen mit den Stadtreinigern Ende April 2023 wollen wir auch weiterhin gute finanzielle Rahmenbedingungen für unsere Arbeit schaffen
- Wir fokussieren die Bewerbung von Fördermöglichkeiten über den Förderverein für Gruppen der Jugend(verbands)arbeit
- Wir gewinnen weitere Fördermitglieder
- Wir schauen perspektivisch auf die Arbeit des Strategieteams und die Aufstellung des BDKJ e.V. Vorstandes im Hinblick auf die aufzuwendenden zeitlichen Ressourcen
- Wir veranstalten auch künftig das Sommerfest in Kooperation mit dem BDKJ-Diözesanverband und dem Kilianeum e.V.

Vorstand: Florian Bauer (1. Vorsitzender),
Jürgen Schwittek (stv. Vorsitzender),
Florian Drott (stv. Vorsitzender)

Mitgliederversammlung: Fabian Lipp,
Anette Dürr, Miriam Großmann, Sherry
Zipperer, Johannes Heilmann, Rebekka
Hettrich, Raphael Ehehalt, Michaela
Bröner, Benjamin Hauck, Heiko Kopic

Rückblick:

Versand der Weihnachts- und Geburtstagskarten gemäß unseres Konzepts zur Netzwerkarbeit
Versand der Infopost im Rahmen des Konzeptes Netzwerkarbeit



Ausblick:

Wir laden ausgeschiedene Vorstände aus den Mitglieds-, Stadt- und Regionalverbänden zum Sommerfest und dem Bischof-Stangl-Preis ein.



Weihnachtskarte 2022

Rückblick:

- Mitgliederversammlung im Dezember 2022
- Vorstandsmitglieder sind Johannes Reuter, Stephan Barthelme, Martina Höß und Florian Bauer
- Vier Vorstandssitzungen zur Klärung inhaltlicher Fragen wie beispielhaft über die Erzieher*innenstelle im Café Dom@in oder die Anmietung des Schwimmbades der Bereitschaftspolizei für das Schwimmtraining des audit berufundfamilie

Bewertung:

Die Zusammenarbeit der verschiedenen Akteur*innen läuft erfolgreich. Zukünftig wird es relevant, weitere Mitglieder für den Kili e.V. zu gewinnen. Hier bietet sich der Einzug der Hauptabteilung Seelsorge in das Kilianeum als potenzielle neue Interessensgruppe an.



Ausblick:

- Wir veranstalten auch künftig das Sommerfest in Kooperation mit dem BDKJ-Diözesanverband und dem Förderverein BDKJ e.V.



Sommerfest 2022

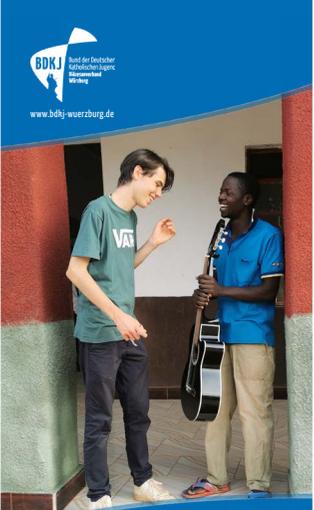


Sommerfest 2022



Sommerfest 2022

C. Arbeitsfelder und Themen



BDKJ Bund der Deutschen
Gitarrenspieler*innen
Internationaler
Verband

www.bdkj-wuerzburg.de

Wir lernen in der Welt!

Das Freiwillige Internationale Jahr ermöglicht
globales Lernen und Begegnung auf Augenhöhe.

Freiwillig. Engagiert. Gewachsen.

Wir bieten jungen Menschen
Entwicklungsmöglichkeiten
im Freiwilligendienst.
Sozial, ökologisch, international.



BDKJ Bund der Deutschen
Gitarrenspieler*innen
Internationaler
Verband

www.bdkj-wuerzburg.de



BDKJ Bund der Deutschen
Gitarrenspieler*innen
Internationaler
Verband

www.bdkj-wuerzburg.de

Klima geht uns alle an!

Wir handeln umweltbewusst,
treten für Klimagerechtigkeit ein
und bewahren unsere Schöpfung.

Gerecht. Lokal und global.

Wir verändern Perspektiven
und setzen uns für ein gerechtes
Miteinander ein.



BDKJ Bund der Deutschen
Gitarrenspieler*innen
Internationaler
Verband

www.bdkj-wuerzburg.de

[Back to Top](#)

Rückblick:

- Gestaltung der CO₂-Fastenaktion unter dem Motto „Nachhaltig leben - Energienutzung im Alltag“
- drei Treffen zur Vorbereitung der Aktion
- Ausarbeitung verschiedener Inhalte zu den Energieträgern Wasser, Erdgas, Holz, Erdöl, Kohl, Atomenergie
- Aufarbeitung des Themas mit verschiedenen Beiträgen auf Instagram, der kja-Homepage und im MIT <https://www.bdkj-wuerzburg.de/themen/kritischer-konsum/co2-fastenaktion/>
- Bewerbung der Aktion über Pressemitteilung, Bistumsradio, Sonntagsblatt, Bistum Würzburg auf Instagram und die Kontakte der KjG-Umweltstation
- Einbindung der Freiwilligendienstleistenden im Kilianeum mit in die Konzeption der CO₂-Fastenaktion



Bewertung:

Die Einbindung der Freiwilligendienstleistenden in die Vorbereitung der Aktion sowie die Bewerbung der Aktion bewerten wir als sehr gelungen. Die Materialien der Aktion wurden gut nachgefragt und an verschiedene Institutionen und Einrichtungen verteilt. Dies spricht für die Reichweite und Relevanz der Aktion über die kja und BDKJ hinaus.



Ausblick:

- Im nächsten Jahr wird das Thema der Aktion erneut aufgegriffen, was den nötigen Arbeits- und Zeitaufwand verringern sollte. Auch zukünftig beziehen wir Freiwilligendienstleistende und ihre Ideen mit in die Aktion ein.

Vorbereitungsteam:

Kim Munding (KjG Umweltstation), Sarah Franz (KjG Umweltstation), Alexandra Engel (kja), Susanne Ackva (FSJ BDKJ), Louis Hälker (FÖJ KjG), Andreas Kees (KjG), Thorsten Kneuer (kja Main-Rhön), Chiara Vescera (FH Praktikantin BDKJ/Weltwärts), Florian Bauer (BDKJ)



Rückblick:

- drei Sitzungen des klima.aktiv Beirats
 - Themen: Bescheid von Förderanträgen, Planung der Bündnispartnerkonferenz im April 2023, Weiterarbeit an der Zukunft des Bündnisses und den Teams Öffentlichkeitsarbeit und Antrag Klimaneutralität
- Bündnispartnerkonferenz im April. Themen: Wahlen in den Beirat, Bericht der AG Klimaneutralität, Aufnahme eines neuen Bündnispartners, Zukunft des Bündnisses

Beirat: Rebekka Hettrich (KLJB), Julius Glaser (SMJ), René Friedrich (KjG/RV Schweinfurt), Florian Bauer (BDKJ-Vorstand)

Bewertung:

Auch im Jahr 2022 konnten wir rund 465€ an Zuschüssen für klimafreundliche Maßnahmen bzw. Anschaffungen an die Bündnispartner und ihre Untergliederungen auszahlen. Es freut uns, dass vermehrt Anträge von Pfarreien eingereicht werden, diese sich aber auf die Anschaffung von Gegenständen und weniger auf inhaltliche Maßnahmen beziehen. Dennoch bewerten wir den Zuschusstopf als positiv und hoffen, dass er auch weiterhin intensiv genutzt wird. Wir freuen uns, dass eines der wesentlichen Ziele des Bündnisses (die Sensibilisierung für die Notwendigkeit des Klimaschutzes) inzwischen in der Breite der Gesellschaft erreicht wurde. Auch wir selbst bringen uns mit dem Ziel der Klimaneutralität bis 2030 aktiv für den Klimaschutz ein.



Ausblick:

- Größere Sichtbarkeit des klima.aktiv Engagements der Bündnispartner*innen
- Wir können weitere Bündnispartner*innen gewinnen
- Weiterhin wird eine Vielzahl von Maßnahmen durch den Fördertopf des Klimabündnis klima.aktiv gefördert



Rückblick:

- Nach Beschluss des Antrags durch die Diözesanversammlung startete die AG Klimaneutralität im Dezember in ihre Arbeit
- In zwei Treffen konnte ein Zeitplan erarbeitet werden sowie eine Begriffsdefinition beschlossen werden

Bewertung:

Nach einem verspäteten Start konnte die AG Klimaneutralität zügig in die Arbeit starten und erste Meilensteine erreichen. Die Zusammenarbeit in der Arbeitsgruppe verläuft gut und konstruktiv. Wir konnten uns gewinnbringend mit verschiedenen Akteuren wie beispielsweise der BDKJ Bundesebene, dem Umwelt-Audit-Team des Kilianeum oder Umweltorganisationen zum Thema vernetzen.



Ausblick:

- Wir können weitere Mitglieder für die Mitarbeit in der AG Klimaneutralität gewinnen
- Wir kommen Stück für Stück dem Ziel der Klimaneutralität näher und können erste Aspekte zeitnah umsetzen
- Die AG Klimaneutralität berichtet ausführlich von ihrer Arbeit auf der Diözesanversammlung

Mitglieder der AG Klimaneutralität: Florian Bauer (BDKJ), Raphael Eehalt (RV Main-Spessart), René Friedrich, (RV Würzburg), Julius Glaser (SMJ), Michael Goldhammer (RV Aschaffenburg), Hanna Möhler (RV Main-Spessart)

Die „Meilensteine“:

Begriffsdefinition
DV'23

Liste aller
Tätigkeiten/Aktionen
/Veranstaltungen
DV'24

Priorisierung der
Datenerhebung
DV'25

Berechnung der
CO² Äquivalente
DV'26

Arbeitshilfe DV'27

Rückblick:

- Gemeinsam mit weiteren Mitarbeiterinnen des Kilianeums und Ehrenamtlichen* haben wir an zwei Klimastreiks in Würzburg teilgenommen

Ausblick:

- Wir zeigen auch weiterhin Präsenz auf Klimastreiks und bringen die Bedeutung der Bewahrung der Schöpfung mit in die Streiks ein



Rückblick:

- Teilnahme an einer Mitgliederversammlung des Würzburger Partnerkaffee e.V.
- Antrag zur Jugendreise in Mbinga 2022 wurde genehmigt und ein Projektbericht an wüpaka geschickt (Siehe hier <https://wuepaka.de/blogs/projektforderung/begegnungswochen-in-mbinga>)
- Antrag zur Jugendreise von Mbinga nach Deutschland (im Rahmen des WJT) wurde gestellt



Kaffee trinken. Leben verändern.

Bewertung:

Wir sind weiterhin ein gern gesehenes Mitglied beim Würzburger Partnerkaffee e.V. und haben hier auch klar unsere Erwartungen formuliert: Um hier zukünftig Mitglied zu bleiben, muss es auch weiterhin für uns und unsere Jugendverbände die Möglichkeit geben, Fördermittel für Projekte mit bzw. in Tansania zu beantragen. Wir wollen auch weiterhin den Partnerkaffee als Wahlgeschenk beibehalten, um die Zugehörigkeit zu verdeutlichen und den Aspekt des Fairen Handels zu stärken.

Wir halten an der politischen Unterstützung für die „Werde Weltfairänderer“-Woche fest, da wir sie für ein gelungenes Projekt im Bereich Nachhaltigkeit halten. Wir danken an dieser Stelle der Fachstelle Jugendarbeit und Schule für die konkrete Durchführung.



Ausblick:

- Wir planen, die Jugendbegegnungsreise von Mbinga nach Deutschland für tansanischen Jugendlichen über Mittel des Partnerkaffee e.V. fördern zu lassen.
- Wir überprüfen den Nestle-Boycott
- weiterhin politische Unterstützung für die „Werde Weltfairänderer“-Woche



Rückblick:

- zweiwöchige Begegnungsreise mit 6 jungen Erwachsenen im Sommer 2022 nach Óbidos mit Begleitung durch Marius Amrhein und Vanessa Eisert
- Teilnahme am Partnerschaftsjubiläum mit Óbidos im Herbst 2022 in Münsterschwarzach
- Planung einer Begegnung mit Jugendlichen aus Óbidos vor und nach dem Weltjugendtags 2023 in Lissabon mit einem Team aus jungen Erwachsenen, die an der Begegnungsreise 2022 teilgenommen haben
- Organisation der Teilnahme der Reisegruppe aus Óbidos an dem Weltjugendtag 2023 gemeinsam mit den Gruppen aus Würzburg und Bamberg
- Kooperation mit der Diözesanstelle Weltkirche im Rahmen der oben genannten Aktionen

Einen ausführlichen Artikel findet ihr im:

Würzburger katholisches
Sonntagsblatt
Kirchenzeitung der Diözese Würzburg

Bewertung:

Insgesamt hat die Vorbereitung der Jugendbegegnung im letzten Jahr sowie die geplante Begegnung im diesem Jahr einige Ressourcen im Vorstand und der Diözesanstelle gebunden. Gerade bei den Absprachen mit der Diözesanstelle Weltkirche gab es immer wieder einen erhöhten Bedarf weiterer Kommunikation und Klärungen.

Dennoch bewerten wir die Jugendbegegnung im vergangenen Jahr insgesamt als positiv, da dadurch ein erster Anknüpfungspunkt für die Partnerschaftsarbeit mit Óbidos im Jugendbereich geschaffen wurde. Die Besetzung des Teams mit Marius Amrhein als ehemaligem Weltfreiwilligendienstleistenden in Óbidos bewerten wir als gelungen, da so eine gute Begleitung vor Ort und auch nochmal tiefere Einblicke in die dortige Lebenswelt möglich war. Ebenso freut es uns, dass sich aus der Reisegruppe einige Personen gefunden haben, die die Begegnung in diesem Jahr vorbereiten und begleiten und sich in die weitere Partnerschaftsarbeit einbringen möchten. Wir würden uns allerdings wünschen, dass sich auch aus den Reihen der Jugendverbände noch mehr Interessierte für den Bereich der Partnerschaftsarbeit mit Óbidos finden. Hierfür könnte die Möglichkeit zu punktuellen Begegnungen im Rahmen des diesjährigen Besuchs genutzt werden.



Ausblick:

- Wir führen die Jugendbegegnung in diesem Jahr in zeitlichem Zusammenhang mit dem Weltjugendtag durch.
- Wir behalten die Partnerschaftsarbeit im Blick und schauen, wann nach der diesjährigen Begegnung wieder ein guter Anknüpfungspunkt ist, um mit Jugendlichen aus Óbidos in Kontakt zu kommen.



„Viele Begegnungen“



„Braun.“ Dieses Wort fällt als erstes zur Frage ein, wie der Amazonas aussieht.

Rückblick:

- Dreiwöchige Jugendbegegnungsreise von 15 junge Erwachsene im Sommer 2022 nach nach Mbinga mit Begleitung durch Maxi Braun und Miriam Schnurr
- Dafür wurden die tansanischen Jugendlichen über Mittel des Würzburger Partnerkaffee e.V. gefördert.
- Planung einer Jugendbegegnungsreise mit 6 Jugendlichen aus Mbinga vor und nach dem Weltjugendtag 2023 mit einem Team aus jungen Erwachsenen, die an der Jugendbegegnungsreise 2022 teilgenommen haben
- Organisation der Teilnahme der Reisegruppe aus Mbinga an dem Weltjugendtag 2023 in Lissabon gemeinsam mit den Gruppen aus Würzburg und Bamberg
- Kooperation mit der Burkard Pechtl (Diözesanstelle Weltkirche) im Rahmen der oben genannten Aktionen
- Kontakt mit KLJB wegen Partnerschaft zu Mbinga und Entscheidung der KLJB gegen eine Partnerschaft

Einen ausführlichen Artikel findet ihr im:

Würzburger katholisches
Sonntagsblatt
Kirchenzeitung der Diözese Würzburg

Bewertung:

Insgesamt hat die Vorbereitung der Jugendbegegnungsreise im letzten Jahr sowie die geplante Jugendbegegnungsreise im diesem Jahr einige Ressourcen im Vorstand und der Diözesanstelle gebunden. Die Besetzung des Teams mit Maxi Braun als ehemaligem Weltfreiwilligendienstleistenden in Mbinga bewerten wir als gelungen, da so eine gute Begleitung vor Ort und auch nochmal tiefere Einblicke in die dortige Lebenswelt möglich war.

Gerade bei den Absprachen mit der Diözesanstelle Weltkirche gab es immer wieder einen erhöhten Bedarf weiterer Kommunikation und Klärungen.

Wir bewerten die Jugendbegegnungsreise im vergangenen Jahr insgesamt als positiv. Es freut uns, dass sich aus dieser Gruppe einige Personen gefunden haben, die die Begegnungsreise in diesem Jahr vorbereiten und begleiten und sich in die weitere Partnerschaftsarbeit einbringen möchten. Wir würden uns allerdings wünschen, dass sich auch aus den Reihen der Jugendverbände noch mehr Interessierte für den Bereich der Partnerschaftsarbeit mit Mbinga finden. Hierfür könnte die Möglichkeit zur punktuellen Begegnungen im Rahmen des diesjährigen Besuchs genutzt werden.



Ausblick:

- Wir führen die Jugendbegegnungsreise in diesem Jahr in zeitlichem Zusammenhang mit dem Weltjugendtag durch.
- Wir behalten die Partnerschaftsarbeit im Blick und schauen, wann nach der diesjährigen Begegnungsreise wieder ein guter Anknüpfungspunkt ist, um mit Jugendlichen aus Mbinga in Kontakt zu kommen.



„Huckelige Pisten, traditionelle Tänze und Leben in Gastfamilien“



„Eingetaucht in den Alltag“

Rückblick:

- Teilnahme an der Jahreskonferenz (März 2023) des Kindermissionswerkes „Die Sternsinger“. Themen:
 - Reflexion der letzten und Planung der aktuellen Aktion Dreikönigssingen
 - Festlegungen von Motto und Titelbild für die Aktion 2024: „Gemeinsam für unsere Erde - in Amazonien und weltweit“
 - Abstimmen über das Beispielland 2025: Demokratische Republik Kongo. Motto: Kinder von der Straße holen
 - thematischen Ausrichtung 2026: „Kinderarbeit“
 - Kinderschutz bei der Aktion Dreikönigssingen
- vier digitale Infoworkshops für Verantwortliche in den Pfarreien in Kooperation mit der Fachstelle Ministrant*innenarbeit und dem Kindermissionswerk „Die Sternsinger“
- Aufzeichnung eines Sternsingersegens (<https://youtu.be/Sx8RBLy532k>)
- Interview für das Bistumsradio (<https://soundcloud.com/bistumwuerzburg/wie-die-aktion-dreikonigssingen-dieses-jahr-ablauft>)

Bewertung:

Das diözesanweite Sternsinger-Dankeschönfest war eine gelungene Veranstaltung.
Wir reflektierten anschließend alle Modelle (Aussendungsfeier, Dankeschönfest, zentral in Würzburg oder dezentral) um eine Grundsatzentscheidung zur zukünftigen Ausrichtung zu treffen.
Der Charakter des Dankeschönfestes drückt nochmal mehr Dank und Wertschätzung aus, als es eine Aussendungsfeier macht.
Die Kooperation mit der Fachstelle mit Ministrant*innenarbeit läuft super. Es gibt eine klare Kommunikation, Absprachen werden eingehalten und passend Aufgaben verteilt.



- diözesanweites Dankeschönfest für Sternsinger*innen in Kooperation mit der Fachstelle Ministrant*innenarbeit
 - 15 Helfer*innen (von BDKJ-Diözesanverband und Minis&more) und 136 Kinder und Jugendliche aus 21 verschiedenen Orten

Ausblick:

- Umsetzung des Beschlusses der Diözesanversammlung für das zukünftige Format der zentralen Aktion zur Aktion Dreikönigssingen.
- Zur Sternsingeraktion wollen wir zukünftig wieder Politiker*innenbesuche organisieren und diese dann mit viel Öffentlichkeitsarbeit begleiten
- Die Kooperation mit der Fachstelle Ministrant*innenarbeit und der Weltkiche läuft weiterhin so zuverlässig



Gruppenbild beim Gottesdienst

C 3.1 Voraussetzungen für die Teilhabe junger Menschen (FB / LV / DG)

Rückblick:

- Veranstaltung in Kooperation mit der KLJB zum Thema Demokratie und Wahlalter um die politische Willensbildung von Kindern und Jugendlichen zu fördern
- Teilnahme an einer Diskussionsrunde mit Vertreter*innen der Würzburger SPD über eine Absenkung des Wahlalter*s
- Mitarbeit in der bistumsinternen Arbeitsgruppen zur Verbesserung der Zusammenarbeit ehren- und hauptamtlicher Mitarbeiter*innen durch Christina Lömmer



Bewertung:

Wir bewerten es als positiv, dass wir zu Veranstaltungen unterschiedlichster Akteure eingeladen werden, in welchen wir unsere Perspektive und Expertise zum Ausdruck bringen können. Zugleich agieren wir auch als Veranstalter und verknüpfen in dieser Form inhaltliche Positionen mit unserer (politischen) Kontaktarbeit. Wir selektieren auch zukünftig Veranstaltungseinladungen nach ihrer Relevanz und bringen uns punktuell inhaltlich und persönlich in Veranstaltungen anderer relevanter Akteure ein.



Ausblick:

- Wir werden weiterhin als relevanter Akteur wahrgenommen und zu Veranstaltungen eingeladen und treten mit eignen Veranstaltungen selbst in Kontakt mit Vertreter*innen aus Gesellschaft, Politik und Kirche.

Rückblick:

- Zwei turnusmäßige Gespräche mit der kja Leitung (MIT Bericht 24. Oktober 2022 und 15. Februar 2023)
- Themen waren hier unter anderem: Kiliani Tag der Jugend, Standards zur Zusammenarbeit zwischen BDKJ RV/ SV und kja-Fachstellen, Auswertung „Und du so?“, Weltjugendtag in Lissabon, Besprechung von Kontenzugriffen, Mail- und CAG Zugängen, Strategische Ziele für das Bistum
- Teilnahme an den Arbeitsbesprechungen
- Verabschiedung von Stephan Schwab als Diözesanjugendseelsorger
- Beteiligung an der „Ausbildungswoche Jugendarbeit“ für alle pastoralen Berufsgruppen
- Einführung für neue Hauptamtliche: Vorbereitung und Durchführung eines Workshops im Rahmen der Ausbildungstage für die neuen pastoralen Mitarbeiter*innen des Bistums am 10.11.2022. Thema:
 - verschiedenen Feldern der Jugendarbeit
 - Sichtbar machen von Jugendverbände in unserer Diözese gibt, wo diese zu finden sind, für welche Inhalte sie stehen und wie deren Aufbau und Arbeitsweise aussieht

Bewertung:

Für verschiedene Themen ist die kja Leitung ein wichtiger Ansprechpartner. Wir bewerten es als positiv, das wir bei der kja-Leitung mit unseren Anliegen auf offene Ohren stoßen. Wir sind dankbar, dass die Perspektive der Jugendverbände innerhalb der kja-Leitung präsent ist und die von uns eingebrachten Themen ernst genommen werden.

Der Aufwand des Workshops für neue Hauptamtliche ist gering und die Rückmeldung der neuen pastoralen Mitarbeiter*innen des Bistums positiv.



Ausblick:

- Wir arbeiten auch weiterhin und trotz der Umstrukturierung in der kja-Leitung eng mit der kja-Leitung zusammen, um die kirchliche Jugend(verbands)arbeit gut für die Zukunft aufzustellen.
- Wir bieten weiterhin an, den Workshop zu halten um neue hauptamtliche Mitarbeiter*innen über die Jugend(verbands)arbeit zu informieren.



Annika Herzog



Bernhard Lutz

Rückblick:

Kontaktgespräch mit Bischof Franz Jung am 20.01.2023

- Aktuelles aus den Jugendverbänden
 - Schwerpunkt im vergangenen Jahr waren Umweltbildung in der Katholischen jungen Gemeinde (KjG), Partnerschaftsarbeit in der Katholischen Landjugendbewegung (KLJB) und das diesjährige Motto: Ein Jahr um die Welt.
- Aktuelles aus dem BDKJ
 - Ergebnisse von „Und du so?“
 - Rückblick auf die Diözesanversammlung 2022
 - Partnerschaftsarbeit & Weltjugendtag
 - Zusammenarbeit zwischen den Regionalverbänden
- Weltsynode
 - Spannend ist vor allem auch, dass Themen, die häufig als rein „deutsche“ Themen gesehen werden, doch weltweit Relevanz besitzen. Dies wird gerade durch den Prozess deutlich.
- Synodaler Weg
- Aufarbeitung sexueller Missbrauch im BDKJ
- Relevanz von Jugendarbeit auf Ebene der Bischofskonferenz (ausführlicher Bericht im MIT)
- Weitere Kontaktpunkte im Rahmen des Diözesanrates und Diözesanpastoralrates.

Bewertung:

Wir sind dankbar für die gute und vertrauensvolle Gesprächsatmosphäre. Wir haben den Eindruck, dass Bischof Franz unsere Anliegen ernst nimmt und unsere Einschätzungen zu Themen schätzt. Ebenso freut es uns, dass Bischof Franz auch uns immer wieder Impulse für unsere Arbeit mit gibt und seine Wünsche an die Jugendverbände klar formuliert.



Ausblick:

- Wir fokussieren, dass es im kommenden Arbeitsjahr wieder zwei Kontaktgespräche gibt.
- Wir behalten die gute Gesprächsatmosphäre bei.
- Wir freuen uns über Impulse aus den Verbänden, welche Themen bei den Kontaktgesprächen mit dem Bischof besprochen werden sollen



Rückblick:

Zwei gemeinsame Gespräch der Hauptabteilung Seelsorge mit kja und BDKJ mit Albin Krämer:

- Kriterien zur Finanzierung der Jugendarbeit auf Regionalebene
- Standards zur Zusammenarbeit der Regionalen Fachstellen mit den BDKJ Regional- und Stadtverbänden
- aktuelles vom BDKJ und seinen Jugendverbänden
- Rückblick Kiliani - Tag der Jugend
- Ausblick WJT Lissabon und Überlegung zu Besuch aus den Partnerdiözesen
- Einladung zum Bischof-Stangl-Preis
- Weltfreiwilligendienst: Aktueller Stand, Bericht Ehemaligenwochenende, aktuelle Entwicklung
- Bericht Synodalversammlung

Bewertung:

Wir schätzen die gute Zusammenarbeit und das konstruktive Miteinander sehr und freuen uns, dass unsere Anliegen ernst genommen werden und wir im Gegenzug auch Impulse für unsere Arbeit mitnehmen können. Wir nutzen die Gespräche, um gemeinsame Strategien festzulegen und anzugehen. Wir freuen uns, dass Domkapitular Albin Krämer immer wieder seine Wertschätzung gegenüber den Jugendverbänden und ihrer Arbeit ausdrückt. Dass er auch in diesem Jahr wieder an der Diözesanversammlung teilnehmen und mit uns Gottesdienst feiern wird, erleben wir ebenfalls als wertschätzend. Dass Bernhard neben seiner Funktion als Geistlicher Leiter des BDKJ und Teil der kja-Leitung auch stellvertretender Hauptabteilungsleiter ist, sehen wir nicht als Hindernis für unsere (Zusammen-)Arbeit, sondern als Bereicherung.

Wir begrüßen es auch, dass Albin Krämer den Wunsch geäußert hat zukünftig noch stärker gemeinsam an inhaltlichen Themen zu arbeiten, nachdem in den letzten Jahren die strukturellen Fragen und deren Klärung viel Raum eingenommen haben



Ausblick:

- Wir führen unsere zwei turnusgemäßen Gespräche mit der Leitung der HA Seelsorge im Herbst und Frühjahr.
- Wir nutzen die Gespräche, um gemeinsam an inhaltlichen Themen zu arbeiten.

Rückblick:

- Versand von Vorstellungskarten des neuen BDKJ Diözesanvorstandes an gewählte MdBs und MdLs
- Im Rahmen des Weihnachtsversand wurden Visitenkarten mit Gesprächsaufforderungen an gewählte MdBs und MdLs versendet
- Kontakt mit MdLs im Rahmen des Parlamentarischen Jahresauftakts des BDKJ Bayern
- Nutzung informeller Kontakte im Rahmen der Vollversammlung der Jugendringe kontinuierliche Vernetzung auf Bundes- und Landesebene zu jugendpolitischen Themen

Bewertung:

Leider konnten wir in diesem Jahr keine eigenen politischen Kontaktgespräche realisieren. Jedoch haben wir die Möglichkeit zur Vernetzung auf Veranstaltungen mit politischen Entscheidungsträger*innen genutzt und uns als kompetenter Gesprächspartner präsentiert.



Ausblick:

- Wir fokussieren die politische Kontaktarbeit, auch im Hinblick auf die anstehende Landtagswahl und dem Volksbegehren Vote16.
- Wir beteiligen uns an bundes- oder landesweiten Kampagnen.

Liebe*r Entscheidungsträger*in,

Lassen Sie uns reden ...
... über den BDKJ Würzburg
... über Kinder und Jugendliche
... über unsere politischen Forderungen

Melden Sie sich bei uns!



katholisch.
politisch.
aktiv.

Visitenkarte an MdB & MdL

C.3.1.5 Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) / Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ) (LV)

Rückblick:

- Besetzung aller Freiwilligen Stellen (3x FSJ & 2x FÖJ) in Zusammenarbeit mit Stephan Barthelme, inVia, sowie der Landesebene des BDKJ
- Vertretung bei der Diözesane Arbeitsgemeinschaft (DiAG) FSJ und der FSJ-LAG durch Stephan Barthelme
- Webinitiative durch inVia, BDKJ Bayern und die Stellen selbst

Bewertung:

Die Zusammenarbeit in der DiAG FSJ und mit dem BDKJ Bayern funktioniert auf der operativen Ebene sehr gut. Die Vernetzung insbesondere mit inVia ist ausreichend. Wir bedauern, dass eine Person vorzeitig das Jahr beendet hat. Wir freuen uns, dass die Vernetzung und Zusammenarbeit der Einsatzstellen und Freiwilligen gut funktioniert und dadurch den Freiwilligen Einblicke in vielfältige Arbeitsfelder der Jugendarbeit ermöglicht werden.



Ausblick:

- Der Vorstand stellt die Vertretung in der DiAG FSJ und der FSJ-LAG sicher.
- Wir streben an, dass alle Freiwilligen Stellen besetzt werden.



C.3.1.6 Rechtspersönlichkeit (Statut, ...) (DG)

Rückblick:

- Genehmigung der Neufassung des Statuts des BDKJ-Diözesanverbandes im Januar 2023 durch Bischof Franz
- Erstellung einer Übersicht zu kirchlichen und staatlichen Rechtsformen für Jugendgruppen.

Ausblick:

- Wir stehen für Fragen rund um das Thema Rechtsformen zur Verfügung.
- Wir haben die Rechtsstellung der Verbände im Blick und beraten sie hierhingehend

Rückblick:

Verleihung des Bischof-Stangl-Preises am 12.11.2022 in den Kategorien:

- katholisch: DPSG Stamm Wolfskeel Rottenbauer
- politisch: KjG Wonfurt
- aktiv: Pfarrjugend zur Heiligen Familie
- Sonderpreis für herausragendes kontinuierlichen Engagement in der Jugendarbeit: KLJB Zeltlager Bad Kissingen
- Alle Bewerber*innengruppen bekamen außerdem Häusergutscheine von Selbstversorgerhäusern im Bistum und faire Schokolade geschenkt.
- Die Schirmherrschaft übernahmen Kerstin Celina (MdL, die Grünen), Florian Siekmann (MdL, die Grünen) & Bischof Franz Jung
- Die Band Sanderrauschen sorgte für einen gelungen musikalischen Rahmen
- Als Anerkennung für langjährigen, ehrenamtlichen Einsatz in der Jugendarbeit wurde das silberne Ehrenkreuz des BDKJ verliehen an: Annette Dürr; Michaela Bröner & Lukas Greubel

Bewertung:

Nach zwei Jahren Corona-Pause freuen wir uns, dass wir den Bischof Stangl Preis wieder verliehen haben. Wir waren beeindruckt, wie viele Gruppen sich beworben haben. Unter diesen großartigen, kreativen Beiträgen eine Auswahl zu treffen viel uns sehr schwer. Auf die Anregung von Bischof Franz haben wir die Preisverleihung in einem größeren, wertschätzenden Rahmen ausgerichtet und in der Zentscheune im Juliuspital gefeiert.



Ausblick:

- Im Herbst 2024 wird der Bischof-Stangl Preis wieder verliehen. Auch diesmal wollen wir versuchen, die großartige Jugendarbeit durch ein großartiges Rahmenprogramm sichtbar zu machen und groß zu feiern.
- Dafür brauchen wir weiterhin Zustifter*innen, damit aus dem Stiftungskapital der Stiftung „Jugend ist Zukunft“ die Preise finanziert werden können.



Bischof-Stangl-Preis



C 3.2 Bildungsarbeit (JW / SK)

C.3.2.1 Weltfreiwilligendienst (wfd) (BL - SK)

Rückblick:

- Verwaltungstechnische Abwicklung und pädagogische Begleitung des entwicklungspolitischen Freiwilligendienstes weltweit durch Stephanie Kloidt und Mirjam Halbig
- Jahrgang 2021/22 Nord-Süd
 - Aufgrund der Pandemie konnten die Freiwilligen ihren Dienst in Tansania erst im Dezember beginnen; zwei Freiwillige haben sich daher dazu entschieden, ihren Dienst um drei bzw. vier Monate zu verlängern
 - Durchführung Rückkehrseminar im September 2022 und Januar 2023
- Jahrgang 2022/23 Nord-Süd
 - Entsendung von 8 Freiwilligen nach Tansania Anfang September 2022
 - Aufgrund persönlicher und struktureller Probleme haben sich zwei Freiwillige dazu entschieden, ihren Freiwilligendienst vorzeitig abzubrechen
- Jahrgang 2023/24 Nord-Süd
 - Durchführung einer Infoveranstaltung im Dezember 2022 mit etwa 20 Teilnehmenden
 - Durchführung einer Auswahltages im Januar 2023 mit allen Kooperationspartner*innen
- Aktueller Stand der Besetzung der Einsatzstellen: Brasilien (2), Kolumbien (2), Senegal (2), Tansania (8)
- Durchführung Kennenlernwochenende im März 2023
- geplant: Vorbereitungsseminar I (Juni 2023), Länderseminar (Juni 2023), Vorbereitungsseminar II (Juli 2023)
- Aussendefeier im Kilianeum am 21.07.2023 gemeinsam mit den Jugendgruppen aus Mbinga und Óbidos
- Jahrgang 2021/22 Süd-Nord
 - Durchführung von insgesamt 20 Bildungstagen; die Einführungswochen wurden mit Unterstützung der BFD-Freiwilligen des BDKJ und der kja durchgeführt
 - Neue Einsatzstellen am Volkersberg und bei der KjG in Mömlingen
- Jahrgang 2022/23 Süd-Nord
 - Turnusmäßig steht ein Wechsel an und es wurden zwei Freiwillige aus dem Bistum Óbidos ausgewählt.
 - Das Bistum Óbidos hat eine neue Ansprechperson für die Freiwilligendienste (Nord-Süd und Süd-Nord) benannt
 - Aktuell erschweren erneute Änderungen im Visaverfahren die Einreise der Freiwilligen aus Brasilien. Sie werden aber voraussichtlich Ende April nach Würzburg kommen
 - Aufgrund der positiven Erfahrungen im vergangenen Jahr wird der männliche Freiwillige aus Brasilien seinen Freiwilligendienst am Volkersberg leisten
- Kooperationspartner*innen im Bistum Würzburg
 - enge Vernetzung und Zusammenarbeit mit den Kooperationspartner*innen in regelmäßigen Abständen und informellen Kontakten
 - Vertretung in AK Óbidos und AK Mbinga
 - Stiftung Weg der Hoffnung als neuer Kooperationspartner mit zwei Einsatzstellen in Kolumbien ab September 2023
 - Schaffung neuer Einsatzstellen in Kaolack (Senegal), Villavicencio (Kolumbien), Óbidos (Brasilien), Mbinga (Tansania)
- Vernetzung auf Landes- und Bundesebene mit Entsendeorganisationen internationaler Freiwilligendienste in katholischer Trägerschaft; Mitglied im Qualitätszirkel Süd auf Landesebene und im Qualitätszirkel Süd-Nord (Incoming) auf Bundesebene; gewähltes Mitglied im Sprecher*innenkreis auf Bundesebene
- Beteiligung des Vorstandes an Veranstaltungen: Infotag, Auswahltag, Kennenlernwochenende, Vorbereitungsseminar, Aussendefeier, Rückkehrseminar
- Begleitung FH-Praktikantin von September 2022 bis Februar 2023
- Durchführung eines Ehemaligenwochenendes

Bewertung:

Die neuen Jahrgänge Nord-Süd und Süd-Nord konnten wieder ohne coronabedingte Einschränkungen geplant werden. Dies erleichtert die Seminararbeit und die Planung internationaler Flugreisen enorm. Wir spüren weiter die positiven Auswirkungen der Dienstreise im Februar/März 2022. Das persönliche Kennenlernen der Partner*innen in Tansania erleichtert die Zusammenarbeit und der Besuch der Einsatzstellen hat einen realistischen Einblick in die Bedingungen vor Ort ermöglicht.

Leider hat sich das Bistum Bamberg dazu entschieden, ein Jahr komplett mit dem Freiwilligendienst zu pausieren und im September 2023 keine Freiwilligen zu entsenden. Daher entfällt für diesen Freiwilligenjahrgang die langjährige und vertrauensvolle Zusammenarbeit im Bereich der Vorbereitungsseminare und bedeutet einen Mehraufwand in der inhaltlichen Planung und Vorbereitung.

In diesem Jahrgang können wir voraussichtlich 14 junge Erwachsene in vier verschiedenen Länder entsenden. Wir freuen uns sehr, dass wir wieder einen „starken/großen“ Jahrgang haben und dass wir durch die Zusammenarbeit mit neuen

Kooperationspartnern neue Einsatzstellen in neuen Ländern anbieten können.

Von September bis Februar 2022/23 hat erstmalig eine FH-Praktikantin beim Weltfreiwilligendienst gearbeitet. Sie konnte die Abläufe des WFD kennenlernen und hat die Arbeit in unterschiedlichen Bereichen (bspw. Öffentlichkeitsarbeit, Seminare, Infoveranstaltungen, Begleitung Freiwillige, Abrechnung Fördermittel) unterstützt. Wir können uns gut vorstellen, die Stelle erneut zu besetzen. Allerdings erscheint ein Praxissemester im Sommer an unserer Stelle sinnvoller, da in dieser Zeit die Einreise der Süd-Nord-Freiwilligen und die Vorbereitung der Nord-Süd-Freiwilligen fällt.

Besonders herausfordernd ist die aktuelle Personalsituation an der Einsatzstelle. Leider konnte die Stelle von Mirjam Halbig, die sich aktuell in Elternzeit befindet, lange Zeit nicht besetzt werden. Auch wenn das Bundesministeriums für wirtschaftliche Entwicklung und Zusammenarbeit (BMZ) immer signalisiert hat, dass internationale Freiwilligendienste weiter stattfinden sollen und dass das Programm im Ministerium starke Befürworter*innen hat, wurden für die neuen Jahrgänge erstmalig Fördermittel gekürzt.



Dafrosa, Witness & Erick zusammen mit den FSJ- & BFDlerinnen



Ehemaligenwochenende im September 2022



Kennenlernwochenende
Outgoing 2023/2024



Treffen der
Kooperationspartner*innen

Die Qualitätsverbände und politischen Interessensvertreter arbeiten aktuell an einer politischen Kampagne, um auf die Notwendigkeit einer ausreichenden Finanzierung und die besonderen Herausforderungen in diesem Bereich aufmerksam zu machen. Im kath. Konsortium konnten die Fördermittel so verteilt werden, dass im Nord-Süd-Bereich kein Träger von den Kürzungen berührt ist, im Süd-Nord-Bereich sind allerdings einige Träger (nicht der BDKJ) von den Kürzungen betroffen. Diese Haushaltentscheidungen erschweren eine langfristige Planung und Zusammenarbeit mit den Partner*innen im Ausland erheblich und stehen im Gegensatz zu der Aussage aus dem Ministerium, dass eine Aufstockung der Süd-Nord-Freiwilligen erwünscht ist.



Ausblick:

- Wir besetzen die offene Stelle
- Wir arbeiten die neuen Personen gut ein und begleiten die Referentinnen kompetent und in enger Anbindung
- Wir bringen uns bei Veranstaltungen ein: Infotag, Kennenlerntag, Elternabend, Vorbereitungsseminar, Ausreisegottesdienst, Rückkehrseminar
- Wir binden die FSJ-Stelle beim BDKJ und ggf. eine*n FH-Praktikant*in in den Bereich Weltfreiwilligendienst ein
- Durchführung der nächsten Qualitätsprüfung Nord-Süd im Dezember 2023 und im Juni 2024 erstmalig auch die Qualitätsprüfung für den Süd-Nord-Bereich
- Die Netzwerkarbeit mit Ehemaligen bleibt uns ein wichtiges Anliegen

Rückblick:

- Drei Gesamttreffen
- weitere Treffen in Untergruppen zu den Themen: bestehende Erfahrungsräume von Spiritualität, Abgleich mit den Standards Jugendspiritualität, Inhalte für ein Ausbildungskonzept, Konzept zur Verteilung der Inhalte des Ausbildungskonzeptes auf Module und ein Wochenende

Bewertung:

Wir sind gut in die Arbeit gestartet. Wir haben den Eindruck, dass das Thema jetzt für den BDKJ und die Jugendarbeit in Würzburg dran ist. Besonders freuen wir uns über die engagierte Mitarbeit in der AG. Das Thema ist komplex und es bleibt eine Herausforderung, ob und wie es uns gelingt die beiden Schwerpunkte - Erfahrungsräume von Jugendspiritualität und Ausbildungskonzept Geistliche Leitung - zu einem guten Gesamtkonzept zusammenzubringen.



Ausblick:

Bis zur DV 2024 legen wir ein Gesamtkonzept vor und entwickeln Ideen, wie erreicht werden kann, bestehende Erfahrungsräume von Jugendspiritualität besser zu erschließen, zu vernetzen und zu bewerben, neue zu entwickeln und dazu Kooperationspartner*innen zu finden und ein attraktives Ausbildungskonzept zur Geistlichen Leitung und Begleitung in der Jugend(verbands)arbeit damit zu kombinieren.



***Wir suchen neue Mitglieder für die AG Jugendspiritualität!
Das nächste Treffen findet am 19. Juli 2023 um 17:00 Uhr im
Kilianuem statt.***

C.3.2.3 Fortbildungsangebot für Vorstände und neue kja-Mitarbeiter*innen (JW)

Rückblick:

- Vorbereitung und Durchführung des Fortbildungsangebot für (neue) Vorstände und kja-Mitarbeiter*innen
- 9 Teilnehmer*innen aus PSG, DPSG, KjG, kja Mainfranken, kja Main-Rhön, Fachstelle Ministrant*innenarbeit, Dom@in, BDKJ RV Würzburg
- Themen waren Vorstellung der verschiedenen Verbände und Stellen, Grundsatzprogramm des BDKJ, Strukturen des BDKJ, Standards zur Zusammenarbeit zwischen kja und BDKJ, Öffentlichkeitsarbeit, Paraphendschungel, Sprachrohr sein, Jugendspiritualität

Bewertung:

Es ist ein großes Interesse und Neugier für den BDKJ und füreinander spürbar gewesen. Durch den tiefen Einblick konnte das Verständnis für den BDKJ und für die anderen Verbände und Stellen wachsen.



Ausblick:

Die Nachfrage und Rückmeldung zeigt uns, dass wir den Fortbildungstag für (neue) Vorstände auch im kommenden Jahr anbieten werden. Gerne dürfen auch Vorstände teilnehmen, die nicht neu im Amt sind.



Rückblick:

- Auf Basis von Vision und Mission des Bistums Würzburg werden strategische Ziele für das Bistum entwickelt.
- Acht Treffen zur Erarbeitung der strategischen Ziele in einer
- Multiprofessionellen Projektgruppe bestehend aus: Generalvikar Jürgen Vorndran, Domkapitular Albin Krämer (Leiter HA Seelsorge), Christiane Holtmann (Diözesan-Caritasverband), Ordinariatsrätin Dr. Christine Schrappe (Leiterin HA Bildung und Kultur), Pfr. Stefan Kömm (Vertreter der Dekane), Dr. Michael Wolf, Andreas Wacker (beide Vorstand Diözesanrat), Hannah Lutz-Hartmann (Vertreterin der Gemeinde- und Pastoralreferent*innen), Thomas Elbert (Vertreter der Kaplane), Florian Bauer, Vanessa Eisert (beide Vertreter*innen des BDKJ)
- Austauschtreffen zu den strategischen Zielen für Mitarbeiter*innen der kja und Ehrenamtliche aus den Strukturen des BDKJ in Kooperation mit der kja

Bewertung:

Auch wenn die Mitarbeit in der Projektgruppe zur Erarbeitung der strategischen Ziele viel Zeit in Anspruch genommen hat, freut es uns sehr, dass wir, wie auch bei der Entwicklung der Vision & Mission, für eine Mitarbeit in der Projektgruppe strategische Ziele angefragt wurden. Dies zeigt und bestärkt uns darin, dass wir als BDKJ als Stimme der Jugend und damit als wichtiger Akteur im Bistum wahrgenommen werden.

Durch unsere Mitarbeit konnten wir die Perspektive junger Menschen, sowie die Rückmeldungen, die wir im Rahmen von „Und du so?“ gesammelt haben, in diesen Prozess einbringen. Dies bewerten wir als sehr positiv, da die strategischen Ziele für die Ausrichtung des Bistums wegweisend sein werden und damit auch darüber bestimmen werden, wie zukünftig Ressourcen innerhalb des Bistums verteilt werden.



Ausblick:

- Wir bringen auch weiterhin die Perspektive junger Menschen in die Entwicklung der strategischen Ziele ein.
- Wir behalten die Konkretisierung der strategischen Ziele und die daraus folgenden Schritte zur Umsetzung im Blick und bringen unsere Anliegen in unsere Gespräche ein.

Rückblick:

- Finalisierung des Prozesses in der Arbeitsgruppe
- Zusammenfassung der Ergebnisse in einem zweiseitigen Ergebnispapier
- Diskussion und Beratung der Ergebnisse mit Bischof Franz
- Vorstellung der Ergebnisse im Rahmen der kja Arbeitsbesprechung und Weiterarbeit an den Konsequenzen für die Jugendarbeit (kja)

Bewertung:

Wir haben versucht, das Beste aus der Situation zu machen. Wir freuen uns, dass wir die Ergebnisse und unsere Schlüsse daraus mit Bischof Franz diskutieren konnten. Sehr positiv bewerten wir auch, dass die kja daran in Kleingruppen auf der Arbeitsbesprechung weiter gearbeitet hat und prüft wie die Erkenntnisse aus dem Prozess in das QM-System integriert werden können.



Ausblick:

- Der Prozess ist abgeschlossen und die kja-Leitung wird die Ergebnisse im Rahmen ihres QM-Systems als Standards etablieren
- Wir behalten im Blick, dass die Ergebnisse bei der Überarbeitung des Rahmenplans für kirchliche Jugendarbeit Berücksichtigung finden.



Rückblick:

- Durchführung in Verantwortung der kja aufgrund des Beschlusses der BDKJ DV 2022

Bewertung:

Wir finden gut, dass der Kiliani-Tag der Jugend regional, dezentral veranstaltet wird. Wir sind überzeugt, dass so mehr Jugendliche erreicht werden.



Ausblick:

- Wir informieren und vernetzen die Jugend- und Regionalverbände. Wir bewerben die Veranstaltungen der regionalen Fachstellen zum Kiliani-Tag der Jugend.

Veranstaltungen zu Kiliani - Tag der Jugend am **08. und 09. Juli 2023**

- Regionale Fachstelle Untermain: Fahrradtour und Kletterwald
- Regionale Fachstelle Mainfranken: Minis&music (in Kooperation mit Minis&more)
- Regionale Fachstelle Main - Rhön: Fahrradtour

Rückblick:

- Fertigstellung der Arbeitshilfe zu den Jugendbeiräten (<https://www.bdkj-wuerzburg.de/service/publikationen/>)
- Verteilung der Arbeitshilfe an die Mitarbeiter*innen der kja sowie an die Regional- und Stadtverbände
- Austausch zu dem Thema im Rahmen des Vernetzungstreffens der regionalen Fachstellen sowie der RVK

Bewertung:

Wir freuen uns, dass die Arbeitshilfe durch die Arbeitsgruppe des Diözesanrats fertiggestellt wurden und damit den pastoralen Räumen eine Grundlage für die Arbeit in den Jugendbeiräten an die Hand gegeben wird. Dennoch bemerken wir, dass die pastoralen Räume noch häufig mit anderen Themen beschäftigt sind und die Vertretung der Jugendarbeit in der angedachten Form noch nicht im Fokus steht.



Ausblick:

- Wir ermutigen die Regional- und Stadtverbände gemeinsam mit den regionalen Fachstellen der kja das Thema im Blick zu behalten und die pastoralen Räume ggf. bei der Bildung und Etablierung der Jugendbeiräte zu unterstützen.

Rückblick:

- Gründung der diözesanen Steuerungsgruppe (DSTG) mit Beteiligung aus Mitglieds- und Regionalverbänden (sowie kja-Leitung und Diözesan-Caritasverband)
- Gründung von Arbeitsgruppen zu den Themen Finanzierung, Öffentlichkeitsarbeit und KoKreise
- Teilnahme am bundesweiten Vernetzungstreffen

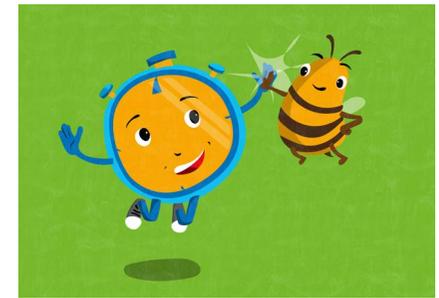
Bewertung:

Die Diözesane Steuerungsgruppe zur 72-Stunden-Aktion arbeitet sehr strukturiert und profitiert von der Zusammensetzung der Gruppe aus Jugend-, Regionalverbänden und Kooperationspartnern. Im Vergleich mit den anderen Diözesanverbänden befinden wir uns auf einem guten Planungsstand für die Aktion im April 2024.



Ausblick:

- Erledigung aller Aufgaben des Beschlusses zur 72-Stunden-Aktion 2024 der Diözesanversammlung 2022 wie
 - Begleitung der KoKreise
 - Interne und externe Bewerbung der Aktion
- Durchführung der Aktion vom 18.-21. April 2024
- Besetzung der Projektstelle



www.72stunden.de/anmelden

Diözesane Steuerungsgruppe 72-Stunden-Aktion:

Rebekka Hettrich (KLJB), Sabrina Göpfert (Diözesan-Caritasverband), Florian Büttner (Minis&more), Heiko Kopic (BDKJ SV Würzburg), Christian Starodub (BDKJ SV Schweinfurt), Daniela Hälker (kja), Lucia Böhnelt (kja Mainfranken), Benjamin Gerschütz (BDKJ RV Haßberge), Thorsten Langner (DPSG), Selina Mehrmann (KjG)

Rückblick:

- Durchführung der Veranstaltung mit Mara Klein „Katholisch und queer“
- Klärung zum Netzwerk „Vielfalt leben in Kirche und Gesellschaft“
- Vertretung im Bündnis für Demokratie und Zivilcourage durch Stephan Schwab bis Februar 2023

Bewertung:

Die Veranstaltung mit Mara Klein zu war gut besucht und ein voller Erfolg. Der BDKJ-Diözesanverband ist nicht die richtige Ebene für das regionale Netzwerk „Vielfalt leben in Kirche und Gesellschaft“. Alle Verbände aus Stadt und Landkreis Würzburg sind eingeladen, dem Netzwerk „Vielfalt leben in Kirche und Gesellschaft“ beizutreten.

Ausblick:

Wir stellen weiterhin die Vertretung im Bündnis für Demokratie und Zivilcourage sicher und suchen hierfür Personen, die diese bei der Vollversammlung im Herbst übernehmen möchten.

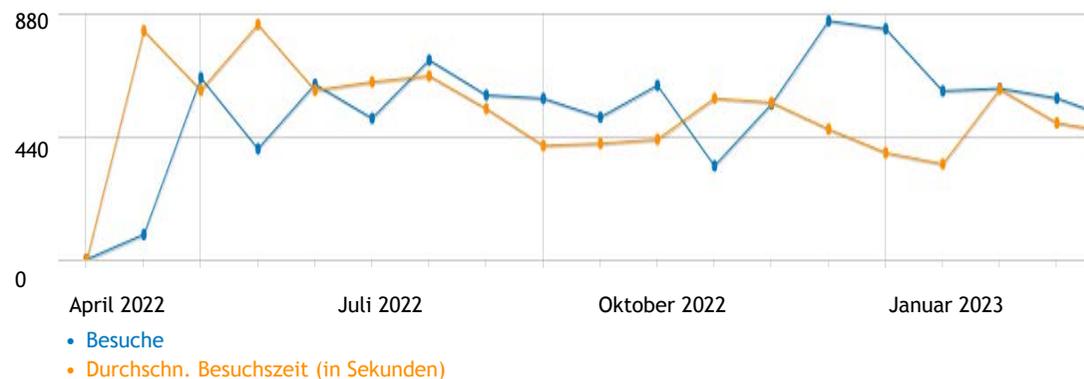


C.4 Presse und Öffentlichkeitsarbeit (Homepage, Social Media, kuk, Fundus)

Rückblick:

- Unterstützung durch Ehrenamtliche (punktuell) aus dem Webteam und unsere FSJlerin Susanne Ackva v.a. für den Instagramauftritt.
- monatlicher Versand unseres Newsletters kurzundknackig über das MIT
- Versand von 3 Pressemitteilungen (-3 ggü. dem Vorjahr) seit der letzten Diözesanversammlung.
- Fokus auf den Instagramauftritt (Story & Feed), hier versuchen wir in Themenblöcken bzw. veranstaltungsbezogen zu arbeiten (z.B. CO2-Fastenaktion, Adventskalender).
- 30 Feedposts und 6 Reels (-15 ggü dem Vorjahr) seit der letzten DV, durchschnittlich erreichen wir damit ca. 544 Personen (+31%)
- 395 Storyslides seit der letzten DV, diese werden durchschnittlich von 204 Personen/Accounts (+28%) gesehen
- Facebook spielt keine große Rolle mehr, hier werden nur noch die Instagram-Beiträge automatisch übernommen.
- Beginn der Umstrukturierung und Aktualisierung der Themenseiten auf der Homepage
- Veröffentlichung einer Homepagenachricht ca. alle zwei Wochen
- 9.156 Besuche auf der Homepage (+43 %) bei einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 1 min 59s (-11 %) [Zeitraum 01.04.2022-01.04.2023]
- 90.500 Besuche auf fundus-jugendarbeit.de im Zeitraum April 2022 - April 2023 (ca. 7.400 Besucher / Monat)
- Erstellung und Versand einer Weihnachtskarte
- Öffnung der BDKJ-MIT-Gruppe zum kuk-Versand. Sie wird weiterhin im geschlossenen Bereich zur Kommunikation mit Vorständen und Büro-Mitarbeitenden der Verbände genutzt.
- Erstellung von vier neuen Roll-Ups zu den Themen Weltfreiwilligendienst, Freiwilligendienste, Klima und Globale Gerechtigkeit.

Homepagestatistik



Bewertung:

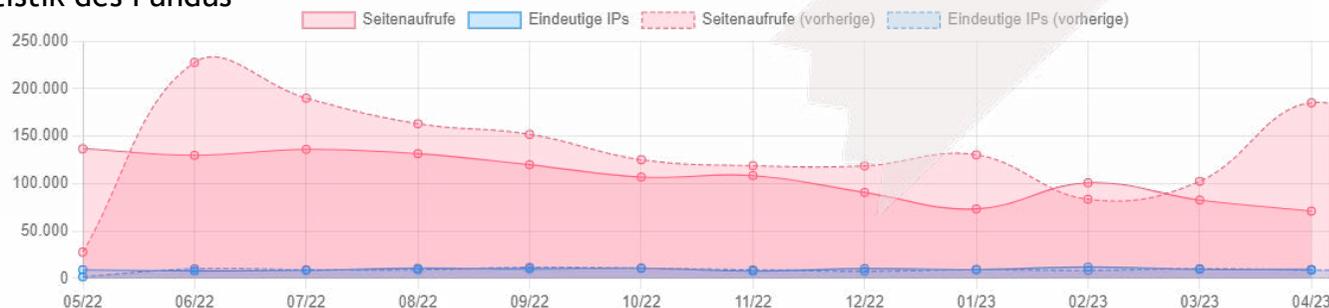
Bei der Betrachtung der Zahlen fallen zwei Dinge auf: zum einen gab es einen Rückgang beim produzierten Content, zum anderen eine Steigerung bei der Reichweite. Die weniger gewordenen Inhalte lassen sich zum Großteil auf den Wechsel im Vorstand zurückführen. Hier lag der Schwerpunkt der Arbeit im letzten Jahr bei der Einarbeitung und Übergabe, sodass es noch etwas Zeit braucht bis wir wieder alle Themen intensiv bespielen können. Aber auch die Wechsel im Referent*innenteam und die damit vollzogene Stellenkürzung fallen hier auf. Die Interpretation der gestiegenen Reichweite fällt etwas schwerer. Vermutlich haben den größten Anteil daran unsere zwei Freiwilligendienstleistenden Paula

(bis 08/22) und Susanne (seit 09/22), die uns mit ihrem frischen Blick aus und für die Zielgruppe bereichern und unsere Inhalte hervorragend und ansprechend umsetzen. Bei der Homepage schlägt auch der verstärkte Besuch von Interessierten zum Weltfreiwilligendienst zu buche: 17,4% unserer Besucher*innen landeten direkt im WFD-Bereich der Homepage. Die Unterstützung durch das Webteam ist wertvoll, wir wünschen uns allerdings, dass sich noch mehr Leute einbringen. Seit letztem Jahr haben wir wieder ein (neues) Statistiktool für die Fundus-Homepage. Die Zugriffszahlen kommen uns etwas hoch vor, sie decken sich jedoch mit denen aus den früheren Jahren. Wir prüfen die Details noch.

Ausblick:

- Wir gewinnen zusätzliche Mitarbeitende für das Webteam.
- Wir veröffentlichen weiterhin unsere Positionen in den Medien
- Wir setzen weiterhin auf die Unterstützung von Freiwilligendienstleistenden für die Social-Media-Arbeit.

Zugriffs-Statistik des Fundus



Rückblick:

- Erarbeitung der Ausgabe 02/2022 zum Thema Zukunft
- Im Redaktionsteam für die Ausgabe 02/2022 hat mit Amy-Jolene Adams (BDKR RV Schweinfurt) wieder eine Ehrenamtliche mitgearbeitet
- letztmalig Förderantrag beim BezJR
- Grundsätzliche Überarbeitung der Verteilerliste, nun Versand an 560 Postadressen, 5 neue Abonnent*innen und 1 Kündigung.
- Digitale Veröffentlichung auf BDKJ- und kja-Homepage und im MIT sowie per Mail an alle Pfarrbüros, Pastoral- und Gemeindeferent*innen.

Bewertung:

Die Zusammenarbeit zwischen BDKJ-Referentin und Referentin der kja-Leitung als Kernredaktionsteam hat sich eingespielt und bewährt. Die Zuverlässigkeit beim Einreichen der Artikel lässt zu wünschen übrig, eine rechtzeitige Abgabe würde einen reibungslosen Ablauf gewährleisten. Die kurzen Wege zu unserem Sekretär haben die Layoutabsprachen vereinfacht. Durch die Änderung der Zuschussrichtlinien des BezJR ist in Zukunft keine Förderung einer Zeitschrift mehr möglich. Wir prüfen noch, wie wir mit den veränderten Finanzierungsmöglichkeiten umgehen werden. Leider fand die Idee, auch Berichte von der Ortsebene oder über besondere Projekte in den Meteorit mitaufzunehmen keinen Anklang.



Ausblick:

- Weiterentwicklung/Prüfung der inhaltlichen Ausrichtung mit Blick auf die weggefallenen Zuschussmöglichkeiten.
- Wir gewinnen ausgabenbezogen weitere haupt- wie ehrenamtliche Mitarbeiter*innen für das Redaktionsteam.
- Ein erster Austausch zwischen BDKJ-Diözesanvorstand und kja-Leitung zur Zukunft des Meteorit ist geplant



Meteorit 2/2022

Beschluss 1

Klimagerechtigkeit - jetzt! siehe Punkt C.1.2

Beschluss 2

Jugendspiritualität: Erfahrungsräume bieten
- junge Menschen (geistlich) begleiten:
siehe Punkt C.3.2.2

Beschluss 3

72-Stunden-Aktion 2024: siehe Punkt C 3.3.5

Beschluss 4

Diözesane Veranstaltung zur
Sternsingeraktion 2023: siehe Punkt C.2.3

Beschluss 5

Aufhebungsbeschluss für Kooperationen

Beschluss 6

Änderung Geschäftsordnung

Beschluss 7

Änderung Statut: Genehmigung am 26.01.2023

Beschluss 8

Diözesanversammlung 2024



Bund der Deutschen Katholischen Jugend – Diözesanverband Würzburg Mitgliederstatistik zum 31.12.2022

BDKJ Jugendverbände mit Stimmrecht	bis 14	15-18	19-27	über 27	2022	2021	(+/-) in %
CAJ	7	4	39	175	225	230	-2,22
DPSG	837	415	532	467	2.251	2.198	2,35
J-GCL	10	15	21	65	111	107	3,60
KjG ³⁾	737	499	742	435	2.413	2.379	1,41
KLJB ²⁾	150	138	284	377	949	949	0,00
Kolpingjugend	402	201	497	169	1.269	1.356	-6,86
KSJ	0	0	5	0	5	5	0,00
Schönstatt Mannesjugend	79	38	25	4	146	133	8,90
PSG ¹⁾	53	30	55	53	191	389	-103,66
Unitas ⁴⁾	0	0	0	0	0	0	
Pfarrjugend Schweinfurt ^{*)}	16	18	43	25	102	128	-25,49
D-Team Alzenau	13	9	0	3	25	11	56,00
OMIS AB-Stadt	15	16	0	0	31	17	45,16
Projekt Jugendtreff AB ⁵⁾	11	11	0	0	22	0	
minis & more	49	57	0	30	136	51	62,50
Zwischensumme	2.379	1.451	2.243	1.803	7.876	7.953	-0,98
BDKJ Jugendverbände mit beratender Stimme							
DJK	8.116	2.731	4.505	28.285	43.637	45.503	-4,28
Endsumme	10.495	4.182	6.748	30.088	51.513	53.456	-3,77

1) die PSG führt ihre Mitgliederliste von 7-10, 10-13, 13-16, 16-20 Jahre

2) Die KLJB führt ihre Mitgliederliste bis 14, 15-17, 18-99 Jahre

3) Die KjG führt ihre Mitgliederliste bis 13, 13-17, ab 17 Jahre

4) Die Stimme der Unitas ruht derzeit

5) Projekt Jugendtreff Aschaffenburg 2022 erstmals erfasst

*) In Schweinfurt sind mehrere PJS in Kleingruppen aktiv - hier die Zusammenfassung

Zuständigkeiten BDKJ-Vorstand seit Dezember 2022

Legende: Judith Wünn JW, Vanessa Eisert VE, Bernhard Lutz BL, Florian Bauer FB, Lars Vorbeck LV
Dominik Großmann DG, Stephanie Kloidt SK, Mirjam Halbig MH, Markus Saukel MS, Stephan Barthelme SB

A Grundsätzliche Standards		
A.1	Jugend-, Regional- und Stadtverbände	
Jugendverbände		
	Christliche Arbeiterjugend (CAJ)	BL
	Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG)	BL
	Jugendverbände der Gemeinschaft Christlichen Lebens Jungen und Männer (GCL-JM)	FB
	Jugendverbände der Gemeinschaft Christlichen Lebens Mädchen und Frauen (GCL-MF)	FB
	Katholische junge Gemeinde (KjG)	BL
	Katholische Landjugendbewegung (KLJB)	FB
	Kolpingjugend	LV
	Katholische Studierende Jugend (KSJ)	FB
	Pfadfinderinnenschaft St. Georg (PSG)	JW
	Schönstatt-Mannesjugend (SMJ)	LV
	Unitas Hetania	LV
	Deutsche Jugendkraft (DJK-Sportjugend)	LV
Nahestehende Jugendverbände und Jugendarbeit im Bistum Würzburg		
	Malteserjugend	LV
	Evangelische Jugend	JW
Regional- und Stadtverbände		
	RV Aschaffenburg	VE
	RV Bad Kissingen	JW
	RV Haßberge	VE
	RV Kitzingen	FB
	RV Main-Spessart	LV
	RV Miltenberg	VE
	RV Rhön-Grabfeld	JW
	RV Schweinfurt	JW
	RV Würzburg	VE
	SV Schweinfurt	JW
	SV Würzburg	VE
	Minis&more	LV
	Fachstelle Minis	LV

A.1	Vertretungen	
A.1.1	Bundesebene	VE
A.1.2	Landesebene	FB
A.1.3	Bezirksjugendring	FB
A.1.4	Diözesanrat	VE
A.1.5	Diözesanpastoralrat	JW
A.1.6	Familienbund (FDK)	LV
B BDKJ intern		
B.1	Diözesanstelle	
	Frühjahrsklausur Inhalt	FB
	Frühjahrsklausur Orga	DG
	Sommerklausur Inhalt	JW
	Sommerklausur Orga	SK
	Juleica	DG
B.1.1	Geschäftsführung	DG
B.2	Gremien	
B.2.1	Jugendverbandskonferenz (JVK)	VE / DG
B.2.2	Regionalverbändekonferenz (RVK)	LV / SK
B.2.3	Diözesanversammlung Inhalt	JW
	Diözesanversammlung Orga	DG
B.2.4	Wahlausschuss	FB
B.3	Stiftung „Jugend ist Zukunft“	
B.3.1	Kuratorium und Spinnerkreis	JW
B.4	Förderverein BDKJ e.V.	FB
B.4.1	Netzwerkarbeit	FB
B.5.	Kilianeum e.V. - Verein zur Förderung des Kilianeums	FB
B.6	Diözesanordnung	VE
C Arbeitsfelder und Themen		
C.1	Klima und Ökologie	FB / MH
C.1.1	CO2-Fastenaktion	FB / MH
C.1.2	Klimabündnis klima.aktiv	FB
C.1.3	Klimaneutralität	FB
C.1.4	Fridays 4 future	FB
C.2	Globale Gerechtigkeit	JW / DG
	Weltfairänderer	JW
	Nestlé-Boycott	JW
	Würzburger Partnerkaffee e.V.	JW
C.2.1	Partnerschaftsarbeit Óbidos	VE
	AK Freundeskreis Brasilien	SK
C.2.2	Partnerschaftsarbeit Mbinga	JW
	Partnerschaftsarbeit operativ	DG
C.2.3	Aktion Dreikönigssingen	JW

C.3	Teilhabe junger Menschen in Gesellschaft, Politik und Kirche	
C.3.1	Vernetzungen zur Förderung der Partizipation junger Menschen in Gesellschaft, Politik und Kirche	FB / LV / DG
C.3.1.1	kja - Kirchliche Jugendarbeit im Bistum Würzburg	
	Leitungsteam	FB
	Jugend- & Selbstversorgerhäuser	LV
C.3.1.2	Gespräche mit Bischof und Generalvikar	JW
C.3.1.3	Gespräche mit der Leitung der Hauptabteilung II Seelsorge	JW
C.3.1.4	Politische Kontaktgespräche	FB
	DiAgKiJuHi	VE
C.3.2	Themenschwerpunkte im Bereich Partizipation	VE / DG
C.3.2.1	Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) / Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ)	LV
	DiAG FSJ	SB
C.3.2.2	Rechtspersönlichkeit (Statut, ...)	DG
C.3.2.3	Ehrenamt & Freistellung (politisch)	LV
C.3.2.4	Vision & Mission	VE / FB
	Jugendarmut und Grundeinkommen ?	VE / DG
	Wahlalter ?	FB / LV
C.3.3.	Veranstaltungen im Themenfeld Partizipation	
	Josefstag	VE
C.3.3.1	Bischof-Stangl-Preis	JW / DG
C.3.3.2	Und du so?	VE
	Und du so? Orga	SK
C.3.3.3	Kiliani - Tag der Jugend	- nur Ansprechperson, Zuständigkeit liegt bei kja JW / MH
	Weltjugendtag	- nur Ansprechperson, Zuständigkeit liegt bei kja JW
	Parkplatzaktion	- nur Ansprechperson, Zuständigkeit liegt bei kja JW
C.3.3.4	Jugendbeiräte in Pastoralen Räumen	VE
C.3.3.5	72h-Aktion	JW
C.3.4.	Bildungsarbeit	JW / SK
C.3.4.1	Weltfreiwilligendienst	BL
	Outgoing (Nord-Süd)	SK
	Incoming (Süd-Nord)	MH
C.3.4.2	AK Jugendspiritualität	BL / JW
C.3.4.3	Fortbildungsangebot für Vorstände	JW
C.3.4.4	Einführung für neue Hauptamtliche	JW
C.3.5	Vielfalt	JW / SK
	Netzwerk „Vielfalt leben in Kirche und Gesellschaft“	JW
	Bündnis für Demokratie und Zivilcourage	JW
C.4	Presse- & Öffentlichkeitsarbeit	FB
C.4.1	Meteorit	JW / SK
C.4.2	Homepage	DG
C.4.3	Social Media	MH
C.4.4	Fundus	MH
C.4.5	Kurzundknackig	DG
D	Interne Zuständigkeit	
	Weihnachtskarte	MS
	Datenschutz intern	DG
	MIT	DG
D.2	Fachanleitung Referent*innen und Sekretär*in	
	Dominik Großmann	VE
	Markus Saukel	MS
D.3	Fachanleitung Weltfreiwilligendienst	
	Stephanie Kloidt	BL
	Mirjam Halbig	BL



BDKJ-Diözesanstelle

Dominik Großmann
Stephanie Kloidt
Mirjam Halbig
Markus Saukel
Susanne Ackva
Chiara Vescera

Diözesanrat

Andreas Krumm (RV Schweinfurt)
Andreas Niedermeier (Minis & more)
Karoline Krohn (PSG)

AG Klimaneutralität

Michael Goldhammer (RV Aschaffenburg)
René Friedrich (RV Schweinfurt)
Julius Glaser (SMJ)
Raphael Eehalt (RV Main-Spessart)
Hanna Möhler (RV Main-Spessart)

Kili e.V. Vorstand

Johannes Reuter
Stephan Barthelme
Martina Höß

Webteam

Benjamin Gerschütz (RV Haßberge)
Susa Ackva (FSJ)
Christian Starodub (SV Schweinfurt)
Chiara Vescera (FH Praktikantin BDKJ & Weltwärts)

Wahlausschuss

Katharina Ziegler (RV Aschaffenburg)
Benjamin Gerschütz (RV Haßberge)

CO2 Fastenaktion

Kim Mundinger (KjG Umweltstation)
Sarah Franz (KjG Umweltstation)
Alexandra Engel (kja)
Susa Ackva (FSJ)
Luis Hälker (FÖJ)
Andreas Kees (KjG)
Thorsten Kneuer (kja MainRhön)
Chiara Vescera (FH Praktikantin BDKJ/
Weltwärts)

Mitgliederversammlung BDKJ e.V.

Fabian Lipp (SV Würzburg)
Anette Dürr (RV Kitzingen)
Miriam Großmann (KjG)
Sherry Zipperer (RV Haßberge)
Jürgen Schwittek
Johannes Heilmann
Rebekka Hettrich (KLJB)
Raphael Eehalt (RV Main-Spessart)
Michaela Brönnner
Benjamin Hauck
Florian Drott (RV Rhön-Grabfeld)
Heiko Kopic (SV Würzburg)

Projektgruppe Kooperationsformate

Christina Lömmer

Delegierter BezJR

Benjamin Gerschütz (RV Haßberge)

Beirat Klimabündnis klima.aktiv

Rebekka Hettrich (KLJB)
Julius Glaser (SMJ)
René Friedrich (RV Schweinfurt)

Stiftungskuratorium

Katharina Ziegler (RV Aschaffenburg)

Aktion Dreikönigssingen

Sebastian Volk (Diözesane Fachstelle
Ministrant*innenarbeit)
Linda Schmidt (Diözesane Fachstelle
Ministrant*innenarbeit)
Sebastian Ulbrich (Kindermissionswerk)
Alexander Sitter (Diözesanstelle Weltkirche)
Hannah Kriescher (BDKJ Bundesstelle)

Diözesanes Dankeschönfest zur Sternsingeraktion

Gabriel Görg (Minis&more)
Jannis Köhler (Minis&more)
Karolin Proksch
Susanne Ackva (FSJ)

AG Jugendspiritualität

Benni Gerschütz (RV Haßberge)
Sherry Zipperer (RV Haßberge)
Andreas Kees (KjG)
Lukas Greubel (CAJ)
Christoph Hippe (DPSG)
Florian Meier (KLJB)
Andreas Krumm (RV Schweinfurt)

Diözesane Steuerungsgruppe

72 Stunden Aktion

Rebekka Hettrich (KLJB)
Sabrina Göpfert (caritaswuerzburg)
Florian Büttner (Minis&more)
Heiko Kopnic (BDKJ SV Würzburg)
Christian Starodub (BDKJ SV SW)
Daniela Hälker (kja)
Lucia Böhnel (kja Mainfranken),
Benjamin Gerschütz (RV Haßberge)
Thorsten Langner (DPSG)
Selina Mehrmann (KjG)

Partnerschaftsarbeit Óbidos

Marius Amrhein
Paula Klafke
Sonja Klafke
EvaMaria Wirthmann
Laura Stockmann
Alexander Sitter (Diözesanstelle Weltkirche)

Partnerschaftsarbeit Mbinga

Maxi Braun
Pauline Jung
Sina Herold (CAJ)
Veronika Urlaub
Leoni Urland (KjG)
Burkhard Pechtl (Diözesanstelle Weltkirche)

RVK Präsidium

Michael Goldhammer (RV Aschaffenburg)
Sherry Zipperer (RV Haßberge)
Benjamin Gerschütz (RV Haßberge)

Projekt Weltfairänderer

Vera Bellenhaus
Kim Mundinger
Alexandra Engel (kja)
Paula Klafke (BFD BDKJ)
Stephan Schwab (kja-Leitung)

Fundus

Diözesane Fachstelle Jugendarbeit und
Schule

**... zudem an die Hauswirtschaft, den
Hausmeister des Kilianeums und an alle
Helfer*innen im Vorder- und Hintergrund
für die Unterstützung
bei unseren Veranstaltungen!**

Danke!



**... an alle,
die sich im BDKJ engagieren, die uns unterstützen und
auf den verschiedenen Ebenen und in den Verbänden
Verantwortung übernehmen!**

[Back to Top](#)